

# Engadiner Post

## POSTA LADINA

Amtliches Publikationsorgan der Region Maloja und der Gemeinden Sils, Silvaplana, St. Moritz, Celerina, Pontresina, Samedan, Bever, La Punt Chamuesch, Madulain, Zuoz, S-chanf, Zernez und Scuol. Informationsmedium der Regionen Bergell, Oberengadin, Engiadina Bassa, Samnaun und Val Müstair.

**Columna FMR** Illa columna our dal muond quinta Sandra Demonti da sia nouva chesa a Canada. Ella es creschüda sü a Zuoz ed es proprietaria d'üna scoula da sfunsada a Bali in l'Indonesia, viva intant a Québec. **Pagina 7**

**Eishockey** Der CdH Engiadina startet heute Samstag in Scuol in die neue Saison. Die Unterengadiner empfangen zum Auftakt zu Hause im Bündner Derby den EHC Lenzerheide-Valbella. **Seite 10**

**Silvaplana** Diese Woche hat der 2. Opern Campus 3303 in Silvaplana stattgefunden. Dabei wurden junge Operntalente von Profis gecoacht und für das öffentliche Konzert vorbereitet. **Seite 12**

## Ein Rezept gegen die Wohnungsnot?

**Wohnungsbau dort realisieren, wo die Nutzung grundsätzlich etwas anderes vorsieht? Die Gemeinde Pontresina will das prüfen lassen, um so dem Mangel an bezahlbaren Wohnungen zu begegnen.**

RETO STIFEL

Erschlossenes Bauland ist rar – so auch in Pontresina, das sich im Sommer in einem Workshop mit der Frage des öffentlichen Wohnungsbaus für Einheimische befasst hat. Dabei wurde die Frage aufgeworfen, ob es nicht möglich wäre, Wohnungen in Zonen für öffentliche Bauten und Anlagen (ZöBA) zu erstellen. In Pontresina stellen diese Zonen die einzigen Baulandreserven dar.

Ein Blick in das kantonale Raumplanungsgesetz zeigt, dass die ZöBA für Bauten bestimmt sind, die dem öffentlichen Interesse dienen. Das kann ein Schulhaus ebenso sein wie ein Hallenbad. Die Pontresiner Exekutive ist überzeugt, dass in Zeiten von fehlendem Wohnraum auch der Bau von bezahlbaren Wohnungen ein öffentliches Interesse darstellt und die Option des Wohnungsbaus in der ZöBA weiterverfolgt werden muss. Auf Anfrage sagt das Amt für Raumentwicklung, dass es zur Frage der Zulässigkeit keine allgemein gültige Antwort gibt. Gemäss Bundesgericht gebe es jedoch weder auf nationaler noch auf kantonaler Ebene ein grundsätzliches Verbot für den Bau kommunaler Mietwohnungen in der ZöBA. **Seite 3**



**Wie viel Spielraum haben die Gemeinden, wenn es um die Frage geht, ob die öffentliche Hand in der ZöBA Wohnungen bauen darf? Die Antworten darauf fallen unterschiedlich aus.**

Symbolfoto: Daniel Zaugg

## Massnahmen für Tschliner Bier

**Ein Förderverein soll Geld für zukünftige Investitionen der Bieraria Tschlin SA in die Brauerei in Martina sammeln.**

NICOLÒ BASS



Anlässlich der Generalversammlung Ende Mai hat der Verwaltungsrat der Bieraria Tschlin SA den Aktionärinnen und Aktionären eine Lösung versprochen, um in Zukunft jährliche Defizite zu verhindern. Der Verwaltungsrat hatte an der Versammlung zwei Lösungsansätze aufgezeigt: Entweder eine Effizienzsteigerung durch zusätzliche Investitionen in die Infrastruktur der Bieraria in Martina, oder den Brauereistandort in Martina aufzugeben und in Zukunft das Tschliner Bier in der neuen und modernen Brauerei in S-chanf zu brauen. Am Sonntagvormittag, 19. Oktober, findet nun eine Orientierungsversammlung der Bieraria Tschlin SA in Scuol statt. Ein Standortwechsel ist jedoch nicht zu erwarten. Dafür sei es noch zu früh, informiert der Geschäftsführer der Bieraria Tschlin SA, Fadri Riatsch, auf Nachfrage. Vorerst will der Verwaltungsrat gewisse Sparmassnahmen umsetzen und einen Förderverein für das Tschliner Bier gründen. Konkretere Massnahmen werden dann an der ordentlichen Versammlung im Frühjahr vorgestellt. Am Samstag, 18. Oktober, findet bereits das 8. Bergbierfestival statt. **Seite 7**

### Topduell ohne Sieger

**Fussball** Das Gipfeltreffen zwischen dem US Schluen Ilanz und dem FC Celerina endete mit einem leistungsgerechten 1:1-Unentschieden. Schluen ging zwar früh in Führung, doch Celerina zeigte Moral und glich durch Aronne Beti in der 75. Minute aus. Eine Rote Karte kurz vor Schluss sorgte für Spannung, doch Torhüter Patrick Botelho rettete das Remis und somit die drei Punkte über die Zeit. Beide Teams bleiben damit im Rennen um die Spitzenplätze. (sm) **Seite 10**

### Refurmo lässt Wohnungen bauen

**Samedan** In Samedan nimmt die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für Einheimische konkrete Formen an: Die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Oberengadin, Refurmo, hat ihre beiden Baulandparzellen im Baurecht an die neu gegründete Mietergenossenschaft «Insembel» abgegeben. Diese will in den Gebieten Cristansains und Promulins je ein Mehrfamilienhaus mit insgesamt 27 Wohnungen realisieren. Die Genossenschaft setzt auf das Prinzip der Kostenmiete – Mieten sollen also nur die effektiven Aufwendungen decken. Damit soll der Wohnraum langfristig erschwinglich und lokal verankert bleiben. Der Spatenstich ist für Frühling 2026 vorgesehen, die Fertigstellung auf 2028. Parallel dazu gibt es weitere Projekte in der Gemeinde. (rs) **Seite 3**

### Steigende Nachfrage bei Palliative Care

**Palliative Care** Der Palliative Brückendienst Graubünden wurde neu organisiert. Aus den regionalen Teams entstand nun ein Team für den ganzen Kanton, angestellt bei Palliative Graubünden. Für das Engadin sind Annina Buchli und Denise Romann zuständig. Palliative Care ist die Bezeichnung für die Betreuung und Begleitung von Menschen, die von einer unheilbaren Erkrankung betroffen sind. Ziel des Brückendienstes ist, die Lebensqualität der betroffenen Personen zu verbessern. Für viele bedeutet Lebensqualität, daheim bei den Liebsten sein zu dürfen. Die Nachfrage für Palliative Care steigt kontinuierlich, und die Erkrankungen werden komplexer. Es braucht ein gutes Netzwerk, damit Palliative Care in den eigenen vier Wänden funktioniert. (fh) **Seite 5**

### Il relasch da Max e Klara Amberg-Schmid


**Fundaziun** Al principi da settember es gnida publiched a üna annunzia illas giazettas rumauntschas chi'd ho rendieu attent a la Fundaziun Max e Klara Amberg-Schmid. Il titel da l'inserat sva glia il buonder: «Sustegn finanziel per la promoziun dals idioms puter e vallader». Perque s'ho la FMR dumandeda che cha quista fundaziun vögla promouuer. Max Amberg-Schmid (1921–2021) es creschieu sü a Samedan ed ho zieva fat carriera giò la Bassa. Causa ch'el e sia duonna Klara Amberg-Schmid (1930–2024) nu vaivan üngüns iffaunts, haun els transferieu tuot lur faculted in üna fundaziun. Quella sustegna sper il Museum Engiadinais a San Murezzan eir progets i'ls idioms puter e vallader scu per exaimpel lavuors litteraras, cuors da lingua, mezs d'instrucziun u concurrenzias. (fmr/cam) **Pagina 6**

### La Punt plant digital und naturnah

**La Punt** La Punt Chamuesch treibt zahlreiche Projekte voran: Mit der Revitalisierung von Inn und Chamuerabach entsteht auf insgesamt 2,5 Kilometern neuer Lebensraum für Natur und Mensch. Begleitet wird das Vorhaben von einer Teilrevision der Ortsplanung sowie Anpassungen an Strassen, Wegen und Leitungen. Auch im Dorf wird in den nächsten Jahren investiert – neue Teerwege sollen die Zugänge zum Schulhaus und zum Skater-/Curlingplatz verbessern. Zudem befürwortet der Gemeindevorstand die Einführung von E-Voting, das künftig eine moderne und freiwillige Stimmabgabe ermöglichen soll. Ergänzend unterstützt die Gemeinde auch weiterhin verschiedene kulturelle und sportliche Veranstaltungen im gesamten Engadin. (sm) **Seite 9**







Celerina

**Baugesuch**

Hiermit wird das vorliegende Baugesuch öffentlich bekannt gegeben:

**Baugesuch Nr.**  
2023-0005-P3

**Parzelle**  
5

**Zone**  
Wohnzone A

**Quartierplan**  
Palintschnieu

**Objekt**  
Vietta Palintschnieu 5, 7, 9

**Bauvorhaben**  
Projektänderung; Ersatz von bestehendem Mauerwerk

**Bauherr**  
Neue Haus AG  
Blegistrasse 1  
6343 Rotkreuz

**Projektverfasser**  
Kalfopoulos Architekten AG  
Neue Winterthurerstrasse 28  
8304 Wallisellen


**Auflage**  
13.10.2025 - 01.11.2025

**Baugesuchsunterlagen**  
Die Baugesuchsunterlagen liegen während der Einsprachefrist beim Gemeindebauamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

**Einsprachen**  
Öffentlich-rechtliche Einsprachen gegen das Bauvorhaben können während der Auflagefrist beim Gemeindevorstand Celerina eingereicht werden.

Celerina, 11. Oktober 2025

Im Auftrag der Baubehörde  
Bauamt Celerina/Schlarigna



Scuol

**Publicaziun da fabrica**

in basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVÖ), artichels 45 e 54:

**Fracziun**  
Scuol

**Lö**  
Schombrina Sot, parcella 428

**Zona d'utilisaziun**  
Zona dal cumün vegl

**Patrun da fabrica**  
Martin Sutter  
Schombrina Sot 84  
7550 Scuol

**Proget 2025-0203**  
Nouv suost

**Dumondas per permiss supplementars cun dovoir da coordinaziun**  
H2 – Permiss pulizia da fö (GVG)

**Temp da publicaziun**  
11 october 2025 fin 30 october 2025

**Exposiziun**  
Uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol), d'ürant las solitas uras da fanestrigl

**Mezs legals**  
Protestas cunter il proget da fabrica obain cunter la dumonda per permiss supplementars cun do-vair da coordinaziun sun d'inoltrar in scrit e cun motivaziun d'ürant il temp da publicaziun a la su-prastanza cumünala.

Scuol, ils 11 october 2025

Uffizi da fabrica

Engadiner Post

POSTA LADINA

Generalanzeiger für das Engadin  
Erscheint: Dienstag, Donnerstag und Samstag  
Auflage: 6100 Ex. (Print/Digital), Grossauflage 18 000 Ex. (WEMF 2023)  
Im Internet: [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

**Redaktion St. Moritz:**  
Tel. 081 837 90 81, [redaktion@engadinerpost.ch](mailto:redaktion@engadinerpost.ch)  
Via Surpunt 54, 7500 St.Moritz

**Redaktion Scuol:**  
Tel. 081 861 60 60, [postaladina@engadinerpost.ch](mailto:postaladina@engadinerpost.ch)  
Bagnera 198, 7550 Scuol

**Inserate:**  
Tel. 081 837 90 00, [werbemarkt@gammetermedia.ch](mailto:werbemarkt@gammetermedia.ch)

**Abo-Service:**  
Tel. 081 837 90 00, [abo@engadinerpost.ch](mailto:abo@engadinerpost.ch)

**Verlag:**  
Gammeter Media AG  
Tel. 081 837 90 00, [verlag@gammetermedia.ch](mailto:verlag@gammetermedia.ch)

Verlegerin: Martina Flurina Gammeter  
Chefredaktor: Reto Stüfel  
Verlagsleiterin: Myrta Fassler

Redaktion Engadiner Post: Jon Duschletta (jd), Andrea Gutsell (ag), Fadrina Hofmann (fh), Sina Margadant (sm)  
Redaktion Posta Ladina: Nicolo Bass (nba), Stv. Chefredaktor  
Technische Redaktion: Morgan Fouqueau  
Korrektorat: Birgit Eisenhut (be)  
Online-Verantwortliche: Sina Margadant (sm)  
Korrespondenten: Stephan Kiener (skr), Katharina von Salis (kvs), Urs Rauschenbach-Dallmaier (urd), Giancarlo Cattaneo (gcc), Mayk Wendt (mw), Fabiana Wieser (faw), Denise Muchenberger (dem), Birgit Eisenhut (be), Stefanie Wick Widmer (sww), Imke Marggraf (ima), Jürg Baeder (jüb), Elisabeth Bardill (eba), Not Janett (nja), Corina Kolbe (oko), Ester Mottini (emo), Urs Oskar Keller (uok), Sabrina von Elten (sve), Barbara Esther Siegrist (bes), Lorenzo Tuena (lt).

**Agenturen:**  
Schweizerische Depeschagentur (Keystone/SDA)  
Fundaziun Medias Rumantschas (FMR)

**Inserate:**  
Gammeter Media Werbemarkt, Via Surpunt 54, 7500 St.Moritz  
Telefon 081 837 90 00  
E-Mail: [werbemarkt@gammetermedia.ch](mailto:werbemarkt@gammetermedia.ch)

**Abonnementspreise Print+ (Digital und Print):**  
Inland: 1 Mt. Fr. 30.-, 6 Mte. 146.-, 12 Mte. 263.-  
Abonnementspreise Ausland:  
1 Mt. Fr. 42.-, 6 Mte. 221.-, 12 Mte. 443.-

**Abonnementspreise Digital**  
Inland: 1 Mt. Fr. 25.-, 6 Mte. 118.-, 12 Mte. 215.-  
Alle Preise inkl. MwSt.  
Ferienumleitungen innerhalb der Schweiz sind gratis, ins Ausland mit Portoverrechnung.  
Die in dieser Zeitung publizierten Inserate dürfen von Dritten weder ganz noch teilweise kopiert, bearbeitet oder sonstwie verwen-det werden. Ausgeschlossen ist insbesondere auch eine Einspeisung auf Online-Dienste, unabhängig davon, ob die Inserate zu diesem Zweck bearbeitet werden oder nicht. Jeder Verstoß gegen dieses Verbot wird vom Verlag rechtlich verfolgt.



Celerina

**Dumanda da fabrica**

Cotres vain publiched a la seguinta dumanda da fabrica:

**Dumanda da fabrica nr.**  
2023-0005-P3

**Parcella**  
5

**Zona**  
zona d'abiter A

**Plaun da quartier**  
Palintschnieu

**Object**  
Vietta Palintschnieu 5, 7, 9

**Proget da fabrica**  
müdamaint dal proget; rimplazzamaint dalla müraglia existenta

**Patrun da fabrica**  
Neue Haus AG  
Blegistrasse 1  
6343 Rotkreuz

**Autuors dal proget**  
Kalfopoulos Architekten AG  
Neue Winterthurerstrasse 28  
8304 Wallisellen

**Exposiziun**  
13-10-2025 – 01-11-2025

**Documainta**  
La documainta da la dumanda da fabrica es exposta ad invista publica d'ürant il temp da recuors tar l'uffizi da fabrica cumünel.

**Recuors**  
Recuors da dret public cunter il proget da fabrica paun gnir inoltros infra il temp d'exposiziun a la suprastanza cumünela da Schlarigna.

Schlarigna, ils 11 october 2025

Per incumbenza da l'autorited da fabrica:  
l'uffizi da fabrica da Schlarigna



Scuol

**Publicaziun da fabrica**

in basa a l'uorden davart la planisaziun dal territori pel chantun Grischun OPTGR (Kantonale Raumplanungsverordnung KRVÖ), artichels 45 e 54:

**Fracziun**  
Scuol

**Lö**  
Schombrina Sot, parcella 428

**Zona d'utilisaziun**  
Zona dal cumün vegl

**Patrun da fabrica**  
Martin Sutter  
Schombrina Sot 84  
7550 Scuol

**Proget 2025-0203**  
Nouv suost

**Dumondas per permiss supplementars cun dovoir da coordinaziun**  
H2 – Permiss pulizia da fö (GVG)

**Temp da publicaziun**  
11 october 2025 fin 30 october 2025

**Exposiziun**  
Uffizi da fabrica (Bagnera 171, Scuol), d'ürant las solitas uras da fanestrigl

**Mezs legals**  
Protestas cunter il proget da fabrica obain cunter la dumonda per permiss supplementars cun do-vair da coordinaziun sun d'inoltrar in scrit e cun motivaziun d'ürant il temp da publicaziun a la su-prastanza cumünala.

Scuol, ils 11 october 2025

Uffizi da fabrica

Für regionale Sportberichte ist die Redaktion dankbar.

[redaktion@engadinerpost.ch](mailto:redaktion@engadinerpost.ch)

**Handwerk, Handel und KI an der Expo**

**Poschiavo** Vom 30. Oktober bis 2. November findet in Poschiavo die Expo Valposchiavo statt. Die Gewerbe-messe, die alle drei Jahre durchgeführt wird, präsentiert die wirtschaftliche und handwerkliche Vielfalt der Regi-on. Wie aus einer Medienmitteilung hervorgeht, steht in diesem Jahr die Veranstaltung im Zeichen der Verbin-dung von Künstlicher Intelligenz, Handwerk und Handel. Die Organisa-toren und teilnehmenden Betriebe zei-gen mit grossem Engagement und Ide-enreichtum die Innovationskraft der Valposchiavo. Auf Wunsch der Bevöl-kerung und dank der Unterstützung lokaler Berufsverbände kehren auch die Tiere an die Messe zurück. Sie wer-den in einem eigens errichteten Stall zu sehen sein und verleihen der Aus-

stellung einen besonders regionalen Charakter. Für die jüngeren Besuche-rinnen und Besucher ist ein Bereich mit virtuellen Spielen vorgesehen, der Geschicklichkeit und Spass vereint. Neu im Programm ist zudem eine Frisurenschau des Unternehmens HairWellness, die am Samstagabend stattfindet und live übertragen wird.

Valposchiavo Turismo

**Maloja pflegt sein Moor**

**Maloja** Im Moor von Maloja stehen in diesem Herbst Pflegearbeiten an. Wie Pro Natura Graubünden in einer Me-dienmitteilung schreibt, werden dort zusammen mit der Gemeinde Bergell gezielt Bäume entfernt, um das Schutz-gebiet langfristig zu erhalten. Das Moor ist Lebensraum für seltene Arten und speichert grosse Mengen Kohlen-

stoff – eine wichtige Funktion für Na-tur und Klima. Wenn zu viele Bäume in ein Moor vordringen, entziehen sie dem Boden Wasser. Das Gebiet trock-net aus, seltene Pflanzen verschwin-den und CO<sub>2</sub> wird freigesetzt. In der Schweiz sind bereits rund 90 Prozent der Moore verloren gegangen, weshalb die verbliebenen Flächen besonders wertvoll sind. Die Holzereiarbeiten im Maloja-Moor beginnen im November und werden ökologisch begleitet. Um Störungen gering zu halten, wird das Holz per Helikopter abtransportiert, da keine geeigneten Wege bestehen. Die Arbeiten führt die Werkgruppe der Ge-meinde Bergell aus.

Pro Natura Graubünden

**Auto stürzt in Bachdurchlass**

**Stampa** Ein 26-Jähriger fuhr am Don-nerstag um 16.20 Uhr in Begleitung sei-ner Lebensgefährtin und eines Klein-kinds mit seinem Personenwagen auf der Malojastrasse vom Oberengadin talwärts in Richtung Castasegna. Wie aus einer Medienmitteilung hervor-geht, schlief er in Stampa ein, das Auto kam rechts von der Strasse auf eine Wiese und stürzte rund drei Meter in ei-nen Bachdurchlass hinunter. Ein Li-nienbusfahrer konnte den Verkehrsun-fall beobachten und leistete mit hinzugekommenen Drittpersonen Er-ste Hilfe. Ein Team des Rettungsdienstes Spino, begleitet durch einen Notarzt, sowie eine Rega-Crew versorgten die italienische Familie und transportier-

ten sie ins Spital nach Samedan. Glück-licherweise wurden dort keine gravie-renden Verletzungen festgestellt, sodass die drei das Spital am selben Abend verlassen konntnen. Die Arbeiten an der Unfallstelle wurden unterstützt durch Mitarbeitende des Tiefbauamts Graubünden und des Amts für Jagd und Fischerei.

Kantonspolizei



**Das Bild hat das Wort**

Dieser Hund weiss zu posieren. Ob er das extra wegen des gestrigen Welthundetags macht?

Foto: Corinna Mammoliti

**Neues Wolfsrudel im Unterengadin**

**Wolf** Im Unterengadin konnte ein neu-es Wolfsrudel bestätigt werden. Dank sich räumlich und zeitlich ausschlies-sender Beobachtungen muss im Unter-engadin neben dem Sinestrarudel von einem weiteren Wolfsrudel «Clemgia» mit mindestens drei Welpen ausgegan-gen werden. Zur genetischen Identifi-kation der reproduzierenden Tiere wur-den mehrere DNA-Proben eingesendet. Zum Streifgebiet des Rudels «Clemgia» sind bislang nur wenige Informationen vorhanden, das Rudel wurde aktuell mehrheitlich südlich des Inns regi-striert, während sich die Wölfe des Ru-dels «Sinestra» während der Sommer-monate hauptsächlich nördlich des Inns aufhielten. Für das Rudel «Clem-gia» wird derzeit ein Gesuch zur Regula-tion von bis zu zwei Dritteln der dies-jährigen Jungtiere vorbereitet.

Amt für Jagd und Fischerei GR

[www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

Veranstaltung

**Salsa-Schnupperabend**

**Scuol** Am Freitag, 14. November, kön-nen sich tanzbegeisterte in einem Sal-sa-Schnupperkurs aufs Parkett wagen. Von 19.15 bis 20.30 Uhr zeigen Tina und Dani im Origym mit Spass und Leichtigkeit Salsa-Tanzschritte. Ob es die ersten sind oder gar neue, das spielt keine Rolle. Getanzt wird zu echter Sal-sa-Musik. Vorkenntnisse sind nicht nö-tig und auch ein Tanzpartner oder eine

Tanzpartnerin muss nicht zwingend mit dabei sein. Der Schnupperkurs fin-det nur an diesem Abend statt und ist kein fortlaufender Kurs. (Einges.)

Anmeldung unter 079 720 62 61

Leserforum

**SVP-Grossfraktion für frühere Aufhebung der Wintersperre**

Die SVP hat an ihrer Fraktionssitzung in Brusio die Oktobersession vorbereitet. Die Fraktion hat einstimmig beschlos-sen, den Auftrag Schutz (Filisur) betref-fend Massnahmen zur früheren Aufhe-bung der Wintersperre des Albulapasses zu unterstützen. Als Grossrat aus der Plaiv durfte ich als Zweitunterzeichner an der Formulierung des Auftrags mit-wirken. Zusammen mit meinem St.Mo-ritzer Fraktionskollegen Martin Berthod und der Unterstützung unserer gesamten Fraktion werde ich nun auch noch ver-suchen, die Mehrheit des Grossen Rates in der Oktobersession davon zu überzeu-gen, dass dieser Auftrag der Regierung, die sich dagegen ausgesprochen hatte, erteilt wird. Die SVP setzt sich mit dieser Haltung für diese für das Oberengadin wichtige Verkehrsinfrastruktur ein.

Stefan Metzger, SVP-Grossrat, Zuoz



# Wohnungsnot trifft auf Raumplanung

**Die Gemeinde Pontresina will Wohnraum für Einheimische schaffen. Im Visier hat sie eine Parzelle, die in der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen liegt. Das wirft rechtliche Fragen auf. Eine allgemeingültige Antwort gibt es nicht.**

RETO STIFEL

Anfang August hat die Gemeinde Pontresina in einer Mitteilung über die Ergebnisse eines Workshops informiert. Dabei ging es um die künftige Nutzung einer Parzelle in Gemeindebesitz. Konkret war vor rund zwanzig Jahren geplant, auf dem Dach des Zentrum-Parkhauses Mulin Alterswohnungen zu bauen. Das Projekt wurde aus Kostengründen nie umgesetzt, und heute besteht kein Bedarf mehr dafür. Im Vordergrund steht nun die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum für Einheimische – mit einem Mix aus Studios, Klein- und Familienwohnungen.

Da die Parzelle in einer Zone für öffentliche Bauten und Anlagen (ZöBA) liegt, stellt sich die Frage, ob dort überhaupt Wohnungsbau zulässig ist (Definition ZöBA siehe Kasten). Grundsätzlich ja, lautet der Standpunkt der Gemeinde. Denn angesichts der aktuellen Wohnungsnot stehe auch der Bau von preisgünstigem Wohnraum im öffentlichen Interesse, wie Artikel 28 des kantonalen Raumplanungsgesetzes (KRG) festhält.

### Kein grundsätzliches Verbot

Wie präsentiert sich die rechtliche Situation? Eine erste Anfrage geht an das Amt für Raumentwicklung Graubünden (ARE). «Eine allgemeine Antwort ist nicht möglich», sagt der stellvertretende Amtsleiter Linus Wild. Grundsätzlich seien Wohnungen in der ZöBA nicht zulässig. Dafür gebe es die Wohn-, Misch- oder Zentrumszonen. Weil mit der ZöBA ein Enteignungsrecht verbunden sei, würden Gesetzgeber und Rechtsprechung heute hohe Anforderungen an die Ausscheidung solcher Zonen stellen.

«Gemäss Bundesgericht kennen aber weder Bundesrecht noch kantonales Recht ein grundsätzliches Verbot kommunaler Mietwohnungen in der ZöBA», sagt Wild. Zulässig seien solche Projekte beispielsweise, wenn der Bau kommunaler Mietwohnungen in der ZöBA aufgrund des kommunalen Baugesetzes erlaubt ist, die Gemeinde nachweisen kann, dass auf ihrem Gebiet ein Mangel an Mietwohnungen für die ständige Bevölkerung besteht, der Bau ausschliesslich durch die Gemeinde erfolgt und die Wohnungen in ihrem Besitz bleiben. «In jedem Fall müsste die Gemeinde aufzeigen, weshalb das öffentliche Interesse – also der Mangel an Wohnraum für die ständige Bevölkerung – gegeben ist. Letztlich muss sie die Baubewilligung erteilen und die Rechtmässigkeit des Gesuchs prüfen», erläutert Wild.

Er verweist auf ein Bundesgerichts-urteil aus dem Jahr 2014 aus dem Kanton Wallis. Damals wehrten sich Nach-



**Wo Wohnungen gebaut werden können, wird unter anderem im Zonenplan festgelegt. In der Zone für öffentliche Bauten und Anlagen (ZöBA) ist kommunaler Wohnungsbau nicht vorgesehen, aber auch nicht grundsätzlich verboten.**

Symbolfoto: Daniel Zaugg

barn erfolglos gegen eine Überbauung in der ZöBA mit Mietwohnungen, integrierter Kindertagesstätte und öffentlichen Parkplätzen über einem bestehenden Werkhof. Das Gericht hielt fest, dass die Gemeinde Bitsch mit der Zulassung gemeindeeigener Mietwohnungen in der ZöBA dem festgestellten Mangel an Mietwohnungen auf ihrem Gebiet begegnen wollte. Zudem sei im kommunalen Bau- und Zonenreglement ausdrücklich festgehalten, dass der Bau solcher Wohnungen im Sinne der Wohnbauförderung erlaubt sei – allerdings nur durch die Gemeinde selbst und unter der Bedingung, dass die Wohnungen in ihrem Besitz bleiben.

### In Spezialwohnzone überführen

Stefan Metzger, Fachanwalt SAV Bau- und Immobilienrecht mit Büro in

St.Moritz, weist darauf hin, dass sich die Rechtslage von Kanton zu Kanton unterscheidet. Seiner Meinung nach gibt Artikel 28 des bündnerischen Raumplanungsgesetzes (KRG) den Gemeinden – anders als in anderen Kantonen – nicht das Recht, die Nutzungsmöglichkeiten in ZöBAs zu erweitern. Der Wortlaut von Artikel 28 KRG lasse nur untergeordnete private Nutzungen, also Wohnnutzungen, zu, wenn diese mit zonenkonformen Bauten baulich verbunden seien, also beispielsweise eine Wohnung für den Abwart in einem Schulhaus. «Der Einheimischen-Wohnungsbau als Hauptnutzung ist meiner Meinung nach nicht zulässig», sagt Metzger. Beim Erlass des entsprechenden Artikels im KRG habe der Gesetzgeber weder sozialen oder gemeinnützigen Wohnungsbau noch den Bau

von bezahlbarem Wohnraum im Blick gehabt. «Transparenter und demokratischer abgestützt – entsprechend der damaligen Willensbildung des Souveräns – wäre es, wenn eine ZöBA über eine Änderung des Zonenplans und damit über die örtliche Stimmbewölkerung als Gesetzgeber in eine Spezialwohnzone überführt würde, zum Beispiel in eine Zone für bezahlbaren beziehungsweise gemeinnützigen Wohnraum.»

Generell gibt Metzger zu bedenken, dass die Gemeinden im Kanton Graubünden ihre Grundordnung je nach Situation selbst festlegen können, allerdings unter Beachtung der Zonendefinitionen, die das KRG vorgibt, und unter Beachtung der rechtlichen Vorgaben von Bund und Kanton und der Genehmigung durch diese. Für

kleinere Gemeinden genügten einfachere Regelungen, die sie mit der eigenen Verwaltung auch anwenden könnten. Bei grösseren Gemeinden dürfte das anders sein – und sollte es auch.

### Umzonung in Celerina

Aktuell beschäftigt das Thema die Gemeinde Celerina, wo der Souverän am 20. Oktober über die Totalrevision der Ortsplanung abstimmt. Dabei soll unter anderem ein Teil des Landes oberhalb der bestehenden OSO-Anlage, das heute der ZöBA zugeordnet ist, in eine Wohnzone umgezont werden. Geplant ist dort der Bau von vier Wohnhäusern. Dass dies nicht in der bestehenden ZöBA geschieht, hat laut Gemeindepräsident Christian Brantschen zwei Hauptgründe: Zum einen sei man in der ZöBA in der baulichen Nutzung eingeschränkt, zum anderen wolle sich die Gemeinde die Möglichkeit offenlassen, später Baurechte zu vergeben – etwa an eine Pensionskasse oder an eine Genossenschaft –, was in einer ZöBA nicht möglich wäre.

### Nächste Schritte beraten

Sollte der Kanton künftig von seiner bisherigen Praxis abweichen und Wohnbauten in ZöBAs doch erlauben, könnte sich die Gemeinde Celerina immer noch überlegen, wo unter diesen Voraussetzungen zusätzlicher Wohnraum entstehen könnte.

Ob und wann in Pontresina auf der eingangs erwähnten Parzelle Wohnraum für Einheimische entsteht, ist offen. Der Gemeindevorstand will die nächsten Schritte beraten, um einen Projektwettbewerb durchzuführen und anschliessend ein Bauprojekt auszuarbeiten.

## Die Zone für öffentliche Bauten

Der Kanton Graubünden regelt die Zone für öffentliche Bauten und Anlagen in Artikel 28 des Kantonalen Raumplanungsgesetzes (KRG). Dort steht: 1. «Zonen für öffentliche Bauten und Anlagen sind für öffentliche oder öffentlichen Interessen dienende Bauten und Anlagen bestimmt. Untergeordnete private Nutzungen sind zulässig, wenn sie mit zonenkonformen Bauten baulich verbunden sind. 2: Bestehende Bauten und Anlagen, die dem Zonenzweck widersprechen, dürfen nur unterhalten werden. 3: Die Zone kann unterteilt werden in Zone für öffentliche Bauten und Zone für öffentliche Anlagen.»

Das heisst, reiner Wohnungsbau ist in der ZöBA nicht vorgesehen. So fasst es auch ein Fachbeitrag auf [schweizer-gemeinde.ch](https://www.schweizer-gemeinde.ch) in einem Satz zusammen: «Wohnen gehört grundsätzlich nicht in eine ZöBA.»

Ausdrücklich erlaubt ist hingegen das Erstellen von Wohnraum in der Zone «Touristische Einrichtung», die in Artikel 29 KRG geregelt ist, dies aber ausschliesslich für Wohnungen für das Betriebspersonal.

Wie aber ist in den Baugesetzen der Gemeinden die ZöBA definiert? «Die Zone für öffentliche Bauten und Anlagen ist für öffentliche oder öffentlichen Interessen dienenden Bauten und Anlagen bestimmt», heisst es im St. Mo-

ritzer Baugesetz, gefolgt von einer Definition der Grenz- und Gebäudeabstände. In Celerina steht zusätzlich: «In Kombination mit öffentlichen Gebäuden kann die Gemeinde eigenen Wohnraum erstellen.» In Pontresina steht neben dem Grundsatz des öffentlichen Interesses: «In der ZöBA sind insbesondere auch Wohn- und Arbeitsstätten mit sozialer oder anderer im öffentlichen Interesse liegenden Zielsetzung zulässig, zum Beispiel Alterswohnungen, Wohn- und Beschäftigungsstätten für Behinderte und dergleichen.» In Zernez und in anderen Gemeinden wiederum wird auf die Bestimmungen gemäss KRG verwiesen. (rs)

## 21 Wohnungen für Mitarbeitende

**Pontresina** Anfang September haben in Pontresina die Arbeiten für den Neubau der Chesa Allegria II – ein Personalhaus für Mitarbeitende der Hotels Walther und Steinbock – sowie für die Erweiterung der bestehenden Tiefgarage begonnen. Entstehen sollen 21 Wohnungen: Studios sowie 2½- und 4½-Zimmer-Wohnungen. Die Chesa Allegria II er-

gänzt das bereits bestehende, gleich daneben gelegene Personalhaus Allegria I, das 1974 gebaut wurde. Für den Neubau investiert der Betrieb rund zehn Millionen Franken. Bezugsbereit sollen die Wohnungen im Frühjahr 2027 sein. Zusätzlich entsteht im Erdgeschoss ein Fitnessraum, der auch den Gästen zugänglich sein wird. (ep)

Haben Sie gewusst?

Die Leserinnen und Leser der «Engadiner Post/Posta Ladina» fühlen sich eng mit der Zeitung verbunden. Dieses starke Vertrauen spiegelt sich auch in der Wahrnehmung der Werbung wider.

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA

Resultat aus der EP/PL-Leserbefragung 2024



# 27 Mietwohnungen auf Kirchgemeinde-Land

**Die Mietergenossenschaft «Insebel» plant in Samedan 27 Wohnungen für Einheimische. Das Land bekommt sie von der Kirchgemeinde Refurmo im Baurecht. Läuft alles optimal, sind die Wohnungen 2028 bezugsbereit.**

RETO STIFEL

Die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Oberengadin, Refurmo, besitzt in Samedan zwei Baulandparzellen. Vor gut zwei Jahren suchte sie Interessierte, um diese zu überbauen – verbunden mit klaren Auflagen: Es soll bezahlbarer Wohnraum für Einheimische entstehen, und der Baurechtszins muss sich am Landwert sowie am Referenzzinssatz für Hypotheken zuzüglich eines Zuschlags orientieren.

«Bei diesem Zuschlag kommen wir bei der Erstellung von Erstwohnungen entgegen. Diese Regelung gilt als Modell für Refurmo», sagt Präsident Lucian Schucan. Beim vorliegenden Projekt sei Refurmo zusätzlich beim Startzins entgegengekommen. «Dafür gibt es verschiedene Auflagen mit dem Ziel, den sozialen Charakter auch langfristig sicherzustellen.» Einfluss nehmen kann Refurmo über eine Vertretung im Vorstand. An der Kirchgemeindeversammlung vom vergangenen November wurde der Baurechtsvertrag mit 32 zu 12 Stimmen bei sechs Enthaltungen genehmigt. Auf die öffentliche Ausschreibung im Jahr 2022 gingen sechs Offer-

ten ein. Refurmo entschied sich für das Angebot der Firma HRS Real Estate AG, einer schweizweit tätigen Immobilien-dienstleisterin mit mehreren Standorten. HRS übernimmt Bau und Finanzierung; der Baurechtsvertrag wird zwischen Refurmo und der im Juni dieses Jahres gegründeten Mietergenossenschaft «Insebel» abgeschlossen. Präsident der Genossenschaft ist Michael Breitenmoser, Mitglieder sind Arthur Thalmann, der Celeriner Gemeindeprä-

sident Christian Brantschen, Jaël Niederhauser-Dölker und Reto Hörler.

**Marktgerechte Erstwohnungen**

Am Dienstag informierte die HRS Real Estate AG in einer Medienmitteilung über den Stand des Projekts. An den beiden Standorten Cristansains und Promulins sollen je ein Mehrfamilienhaus mit insgesamt 27 Wohnungen entstehen. Architekt ist Pablo Horváth. Geplant sind auf je vier Geschossen 2,5-,

3,5- und 4,5-Zimmer-Wohnungen «für unterschiedliche Bevölkerungsgruppen, von Familien über Paare bis hin zu Alleinstehenden», wie es in der Mitteilung heisst. Dank des Genossenschaftsmodells sollen «marktgerechte Erstwohnungen» entstehen, die langfristig dem lokalen Bedarf dienen.

**Basis ist die Kostenmiete**

Was aber bedeutet «marktgerecht»? Gemäss Gründungsmitglied Jaël Nieder-

hauser-Dölker ist es derzeit nicht möglich, über konkrete Mietzinse zu sprechen. Diese sollen auf Basis der Kostenmiete kalkuliert werden. Will heissen: Die Mieten sollen die Aufwendungen – beispielsweise Unterhalts- und Verwaltungskosten, Zinsen und Rückstellungen – decken. Mieterin oder Mieter kann nur werden, wer Genossenschaftsmitglied ist oder wird. Ziel ist es, dass die Gründungsmitglieder nach einiger Zeit aus dem Verwaltungsrat austreten und die Genossenschaft später von den Mietenden selbst geführt wird.

Das Baugesuch ist eingereicht. Der Spatenstich ist für den kommenden Frühling geplant, die Fertigstellung zwei Jahre später.

**Weitere Projekte in Pipeline**

Auch an anderen Orten in Samedan soll zusätzlicher Wohnraum für Einheimische entstehen. Im Frühjahr 2024 wurde das Projekt «Palü» vorgestellt, das aus einem Architekturwettbewerb siegreich hervorgegangen ist. Auf Land der Bürgergemeinde könnten bis zu 70 Wohnungen entstehen. In der Zwischenzeit ist der Quartierplan erstellt und – nachdem keine Einsprachen eingegangen sind – vom Gemeindevorstand in diesem Sommer genehmigt worden.

Weitere rund 20 Erstwohnungen sind – neben einem Hotel mit Restaurant – auf dem Areal Sper l'En geplant. Die politische und die Bürgergemeinde haben ihr grundsätzliches Einverständnis im Sommer erteilt; nun haben die privaten Investoren zwei Jahre Zeit, ein Baugesuch einzureichen.



So könnten die Wohnhäuser in den Gebieten Promulins (oben) und Cristansains aussehen. Die Kirchgemeinde Oberengadin, Refurmo, gibt das Land der Mietergenossenschaft Insebel im Baurecht ab. Visualisierung: Cornelia Gann

Anzeige



**Transporte, Tankstelle und Postautounternehmung, Zernez**

**Wir suchen nach Vereinbarung LKW-/ Landmaschinen-Mechaniker/in**

Sie verfügen über eine Ausbildung und Praxis in den Bereichen Land-, LKW-, Bus- oder Automechaniker/in. Haben Sie evtl. mehrjährige Berufserfahrung in einem dieser Berufe?

Die Hauptaufgaben sind die Reparatur- und Wartungsarbeiten an LKW, Bussen, diversen Maschinen und Fahrzeugen.

Sie verfügen über den Führerausweis Kat. B (Kat. BE und C/CE von Vorteil). Auch besteht die Möglichkeit den Führerausweis C durch uns zu absolvieren.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf und Ihre Bewerbungsunterlagen per Post oder E-Mail. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Diego Tognini, Telefon 081 856 11 36, gerne zur Verfügung.

Terretaz SA  
Transporte, Tankstelle und Postautounternehmung  
7530 Zernez

E-Mail: [info@terretaz.ch](mailto:info@terretaz.ch)  
Internet: [www.terretaz.ch](http://www.terretaz.ch)



Für unsere Jugendherberge in **St. Moritz** suchen wir per sofort:

**NACHTPORTIER\*IN, 100%**  
Erfahrung an der Rezeption ist Voraussetzung

Für unsere drei Betriebe im Engadin suchen wir per sofort: **(St. Moritz, Pontresina und Scuol)**

**HAUSWART\*IN, 100%**  
Führerschein notwendig, Fahrzeug ist vorhanden

**Du bist aus dem Engadin und suchst eine neue Herausforderung?**  
Wir bieten dir eine abwechslungsreiche Tätigkeit in einer professionellen und modernen Nonprofit-Organisation. Neben Übernachtungsgutscheinen für unsere Jugendherbergen profitierst du von vielen Vorteilen und attraktiven Zusatzleistungen.

**Kontakt:**  
**Johanna Albertin | Hostel Managerin | 081 836 61 11**  
Wir freuen uns auf deine Bewerbung an:  
**[blstmoritz@youthhostel.ch](mailto:blstmoritz@youthhostel.ch)**

Mehr zu den Stellen erfährst du auf unserer Website



Wir suchen auf Winter 2025 oder nach Absprache eine junge, fröhliche, deutschsprachige

**Verkäuferin (100%) kann angelernt werden.**

Nach Bedarf wird ein Studio zur Verfügung gestellt. Haben Sie Freude am dynamischen Verkaufen und sprechen einige Sprachen, dann melden Sie sich schriftlich bei:

Frau B. Allenspach  
[ba@bluewin.ch](mailto:ba@bluewin.ch)



*Wir machen aus Dir einen Kommunikationsprofi*

Ausbildungsbeginn **Sommer 2026**

*Mediamatiker:in EFZ*

*Polygraf:in EFZ*





**Gammeter Media AG**  
Gammeter Media AG  
Via Surpunt 54, 7500 St. Moritz  
[info@gammetermedia.ch](mailto:info@gammetermedia.ch)

**Es gibt gute und schlechte Nachrichten:**

**Die mit und die ohne Faktencheck.**

**Glaubwürdigkeit wirkt besser.**

Stärken Sie die Glaubwürdigkeit Ihrer Marke.  
**wirkt-besser.ch**





# Sterben daheim – was unterstützt?

**Der Palliative Brückendienst unterstützt Menschen mit fortgeschrittener, unheilbarer Krankheit dort, wo sie sich zu Hause fühlen. Mit der Neuorganisation wird der mobile Beratungsdienst auf kantonaler Ebene verstärkt – und damit auch im Engadin.**

FADRINA HOFMANN

Palliative Care ist die Bezeichnung für die Betreuung und Begleitung von Menschen, die von einer chronischen, fortschreitenden und unheilbaren Krankheit betroffen sind. Eine Heilung gibt es für diese betroffenen Personen nicht mehr. «Unser Ziel ist, die Lebensqualität für die Zeit, die noch bleibt, zu verbessern», erklärt Annina Buchli. Gemeinsam mit Denise Romann ist sie für den Palliativen Brückendienst Graubünden im Engadin tätig. Zum regionalen Einzugsgebiet gehören auch Valposchiavo, Bregaglia, Val Müstair und Samnaun.

Lebensqualität wird sehr individuell wahrgenommen. «Wenn belastende Symptome wie Schmerzen vorhanden sind, geht es natürlich primär darum, diese mit Medikamenten oder anderen pflegerischen Massnahmen zu lindern», erklärt Annina Buchli. Nebst den körperlichen Symptomen können auch psychische Belastungen oder unerledigte Angelegenheiten die Lebensqualität beeinträchtigen. «Für viele bedeutet Lebensqualität aber vor allem, daheim bei den Liebstens sein zu dürfen», erläutert sie. Dazu gehören Partner und Familie ebenso wie Haustiere.

### Steigende Nachfrage

Um die Lebensqualität von schwerkranken oder sterbenden Menschen aufrechtzuerhalten, arbeiten verschiedene Dienste zusammen, darunter Spitexorganisationen, die Hausarztpraxis, Pflegeinstitution, aber auch die Sozialberatung oder eine Seelsorge. «Wir wissen, welche Angebote vorhanden sind, und versuchen herauszufinden, was für die betroffene Person unterstützend wäre», erklärt die spezialisierte Pflegefachfrau aus Bever.

Der Palliative Brückendienst handelt im Auftrag des Kantons. Die Kosten werden zwischen Kanton, Krankenkasse und Gemeinde aufgeteilt. Als regionale Organisation hat es den Brückendienst bereits gegeben, auch im Engadin. Aus den regionalen Teams entstand nun ein Team für den ganzen Kanton mit Verantwortlichen für die verschiedenen Regionen, angestellt bei Palliative Graubünden.

### Spezialisiertes Know-how

Da die Nachfrage kontinuierlich steigt und die Erkrankungen komplexer werden, wurde der Palliative Brückendienst neu organisiert und professionalisiert. Im Hintergrund wirken



Der Alltag der Palliative Care ist belastend und berührend gleichermassen.

Foto: Palliaviva/Gaëtan Bally

spezialisierte Palliativ-Medizinerinnen und -Mediziner. Die Grundversorgung in der Palliative Care läuft über Spitex, Pflegeheime, Hausärztinnen und Hausärzte sowie Spitäler. «Wir sind zusätzlich ausgebildete Pflegefachpersonen und bringen das spezialisierte Know-how mit», informiert Annina Buchli.

So seien sie beispielsweise da, wenn jemand vom Spital heimkommt. Sie instruieren die erkrankten Menschen und deren Betreuungspersonen wie auch Pflegefachpersonen aus der Grundversorgung. Oft geht es um die Behandlung von belastenden Symptomen, wie zum Beispiel Schmerzen, Atemnot oder Übelkeit. Dazu kann eine Spritzenpumpe zum Einsatz kommen, über die kontinuierlich Medikamente abgegeben werden. Die Handhabung dieser Pumpe will gelernt sein.

### Unterstützung für Angehörige

Es brauche ein gutes Netzwerk, damit Palliative Care in den eigenen vier Wänden funktioniert. «Eine wichtige Aufgabe von uns ist, das persönliche Netzwerk zu ermutigen und den Angehörigen zur Seite zu stehen», sagt sie. Der Palliative Brückendienst ist 24 Stunden am Tag erreichbar, die spezialisierten Pflegefachfrauen haben Einblick in eine gemeinsame Dokumentation der Person, sie kennen somit auch die Medikation.

Die Unterstützung der Angehörigen spielt eine zentrale Rolle. «Ein Anliegen ist, dass die Angehörigen eine so belastende Situation meistern können», er-

klärt Annina Buchli. Um eine gewisse Sicherheit zu vermitteln, werden im Voraus Szenarien besprochen, die vorkommen könnten. In Notfallsituationen begleiten die spezialisierten Pflegefachfrauen Angehörige und das Betreuungsteam. Und sie stehen beratend zur Seite, wenn neue Entscheidungen zu treffen sind.

### Berührend und bereichernd

Die Aufgaben des Palliativen Brückendienstes lassen sich mit dem Begriff SENS (englisch für Sinn) zusammenfassen: S steht für Symptomkontrolle, E für Entscheidungsfindungen, N steht

für Netzwerk und S steht für Support. «Mit diesem Konzept können wir die Ruhe einbringen, die es für einen guten Prozess braucht», sagt Annina Buchli. Sie möchte mit ihrer Arbeit die Angst vor dem Sterbeprozess nehmen. Ihrer Erfahrung nach nimmt das Sterben daheim meistens einen natürlichen und unkomplizierten Verlauf. Die Betroffenen essen und trinken immer weniger und schlafen irgendwann ein. «In der Gesellschaft haben wir keine Erfahrung mehr mit dem Sterben, wir delegieren es an Institutionen», erklärt sie. Daher möchte sie ermutigen, diesen Prozess zu begleiten, sofern dies möglich ist,

und dabei Hilfe anzunehmen. «In dieser Situation ist Hilfe annehmen eine Stärke, keine Schwäche.»

Die aktuellen Stellenprozente beim Palliativen Brückendienst Graubünden wurden wegen des grossen Bedarfs bereits dieses Jahr aufgestockt. Pflegefachpersonen lernen den Umgang mit dem Tod. In der Palliative Care lernen sie, mit schwierigen Situationen umzugehen und dennoch selbst gesund zu bleiben. «Ganz wichtig ist der Austausch im Team», sagt Annina Buchli. Sie bezeichnet ihre Arbeit als berührend. «Oftmals ist diese Aufgabe auch bereichernd, es entstehen schöne Beziehungen und man bekommt viel zurück.»

### Positive Erfahrungen schaffen

Eine spezialisierte Organisation weiterentwickeln, ist herausfordernd. Der Auftrag des Kantons seit 2013 lautet: Alle Menschen in Graubünden sollen einen Zugang zu spezialisierter Palliative Care erhalten. Wiederkehrende Aufgaben sind dabei Kontakte knüpfen, Öffentlichkeitsarbeit leisten und bekannt werden. «Erfahrungsgemäss spricht sich unser Angebot herum, wenn zum Beispiel eine Familie oder die Spitexmitarbeiterinnen positive Erfahrungen mit uns gemacht haben», erzählt Annina Buchli. Sie betont, dass der Palliative Brückendienst kein Konkurrenzangebot sei, sondern eine Unterstützung.

Weitere Informationen:  
[www.palliative-gr.ch](http://www.palliative-gr.ch)



Annina Buchli (links) und Denise Romann sind die Verantwortlichen des Palliativen Brückendienstes im Engadin.



Fotos: Palliativer Brückendienst Graubünden

## Leichter Anstieg der Arbeitslosigkeit

**Chur** Im Kanton Graubünden waren im September insgesamt 1278 Personen arbeitslos, was einer Quote von 1,2 Prozent entspricht. Wie das Amt für Industrie, Gewerbe und Arbeit (KIGA) in einer Medienmitteilung schreibt, ist damit die Arbeitslosenzahl gegenüber dem August um 139 Personen gestiegen. Zusätzlich wurden 915 nichtarbeitslose Stellensuchende registriert, die an arbeitsmarktlichen Massnahmen teilnehmen, Zwischenverdienste erzielen oder die Dienstleistungen der RAV nutzen. Insgesamt waren somit 2193 Personen stellen-

suchend, 219 mehr als im Vormonat. Der Anstieg ist saisonal bedingt und steht im Zusammenhang mit dem Ende der touristischen Hochsaison. Unter den Arbeitslosen befanden sich 528 Frauen und 750 Männer. Die höchsten Werte verzeichneten das Gastgewerbe mit 256, der Detailhandel mit 105, das Baugewerbe mit 90 sowie das Gesundheits- und Sozialwesen mit 76 arbeitslosen Personen. Die Zahl der Langzeitarbeitslosen blieb mit 81 Personen nahezu unverändert. Auf nationaler Ebene liegt die Arbeitslosenquote bei 2,8 Prozent. KIGA

## Mehr Unfälle beim Bergwandern

**Schweiz** Die Zahl der Bergwanderunfälle in der Schweiz hat sich in den letzten 15 Jahren verdoppelt, wie die Suva in einer Medienmitteilung schreibt. Zwischen 2009 und 2013 ereigneten sich jährlich etwas über 4000 Unfälle, von 2019 bis 2023 waren es im Schnitt fast 9000. Auch ohne den Anstieg während der Corona-Jahre bleibt der Trend klar steigend. Über 80 Prozent der Unfälle entstehen durch Stolpern, Ausrutschen oder Fehltritte – oft begünstigt durch falsche Ausrüstung, mangelnde Erfahrung oder überschätz-

te Fitness. Die Suva empfiehlt daher eine sorgfältige Tourenplanung, die Berücksichtigung des Wetters, passende Ausrüstung, regelmässige Pausen und eine realistische Selbsteinschätzung. Gemeinsam mit der BFU und den Schweizer Wanderwegen informiert sie im Rahmen der Kampagne «Sicher Bergwandern» über Massnahmen für mehr Sicherheit auf den Bergwanderwegen. Ziel der Kampagne ist es, die Zahl der Unfälle langfristig zu senken und das Bewusstsein für die Risiken in den Bergen zu schärfen. Suva

**Wo Sie den Lokalteil nicht zuerst suchen müssen.**

Für Abonnemente:  
Tel. 081 837 90 00  
[www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

**Engadiner Post**  
POSTA LADINA



# Ün relasch per la promoziun dal ladin

**Max Amberg-Schmid (1921–2021) es creschieu sü a Samedan ed ho zieva fat carriera giò la Bassa. Causa ch’el e sia duonna Klara Amberg-Schmid (1930–2024) nu vaivan üngüns iffaunts, haun els transferieu tuot lur faculted in üna fundaziun. Quella sustegna sper il Museum Engiadinais a San Murezzan eir progets i’ls idioms puter e vallader.**

Al principi da settember es gnida publicheda üna annunzcha illas giazettas rumauntschas chi’d ho rendieu attent a la Fundaziun Max e Klara Amberg-Schmid. Il titel da l’inserat svaglia il buonder: «Sustegn finanziel per la promoziun dals idioms puter e vallader». Perque s’ho la FMR dumandeda che cha quista fundaziun vögla promouwer e chi chi Max e Klara Amberg-Schmid d’eiran precis (guarder chaschina).

«Quista fundaziun ho il böt da sustgnair cun mezs finanziaels il Museum Engiadinais a San Murezzan – ma nus pudains eir sustgnair progets i’ls idioms vallader e puter», declera Andrea Urech. Il Samedrin es ün da tschinch commembers dal cussagl da la Fundaziun Max e Klara Amberg-Schmid scu eir l’actuar da quella.

**Tuot la faculted illa fundaziun**  
Tenor Andrea Urech es la fundaziun già gnida missa ad ir l’an 2010 ed ella ho sieu domicil a Samedan. La Fundaziun Max e Klara Amberg-Schmid conceda daspö 13 ans – nempe daspö il 2012 – imports per l’intent da la fundaziun. Max Amberg-Schmid es alura mort cun



Max Amberg-Schmid e sia duonna Klara Amberg-Schmid sun sepulieus a Zuoz sül sunteri. fotografia: Martin Camichel

passa 100 ans l’an 2021 e sia duonna Klara Amberg-Schmid l’an passo.

Perque ch’els duos nu vaivan üngüns descendents directs, s’haune decis da surlascher tuot lur possess a quista fundaziun cun lur nom. «Fin tar la mort da duonna Klara d’eira il chapitël da la fundaziun pütöst modest e nus vains pudieu conceder var 4000 francs l’an. Ma daspö l’an passo ans staun a disposiziun dapü mezs finanziaels. Perque vainsa uossa eir publicho l’inserat illas medias rumauntschas per render attent a nossa fundaziun», declera Andrea Urech. Quaunts raps cha staun uossa minch’an a disposiziun a la fundaziun nun ho Andrea Urech pudieu dir, però cha que’s tratta

d’ün import per bainquaunt pü grand cu avaunt la mort da Klara Amberg-Schmid.

### Inoltrer dumandas fin in schner

La Fundaziun Max e Klara Amberg-Schmid conceda minch’an alternant ils imports ubain per la promoziun dals idioms u alura pel Museum Engiadinais. In connex cul museum ho la direcziun dal museum adüna pudieu propuoner ün proget. Cun quist sustegn finanziel sun per exaimpel gniesu renovos e restauros ogets, que sun gnidas organisadas exposiziuns u progets supplementers.

In connex cun la promoziun dals idioms vallader e puter as drizza la fundaziun a personas privatas, societeds ed

uniuns linguisticas e culturelas, scoulas producents e producentas da cultura. Ils criteris prescrits per ün sustegn dals idioms sun cha que’s tratta da progets scu per exaimpel lavuors litteraras, curs da lingua, mezs d’instrucziun u concorrenzas. Uscheja ho la Fundaziun Max e Klara Amberg-Schmid fin uossa sustgnieu tenor Andrea Urech la realisaziun da progets, scu per exaimpel collecziuns da chanzuns per iffaunts, DC’s da bands ladin, progets da films, scu eir mezs d’instrucziun da rumauntsch. Traunter oter ho la fundaziun uscheja eir güdo a realiser il nouv mez d’instrucziun da la Chesa Planta Samedan cul nom «Rumauntsch cun

### Amur per l’Engiadina, sia cultura e sia lingua

Max Amberg-Schmid es naschieu in Engiadina ed es creschieu sü a Samedan. Il temp da la scoula media ho el frequentato a Zuoz al Lyceum Alpinum ed es alura ieu cun la matura in tassa a stüdger a San Galla a la HSG. Dürant tuot sia vita professiunela ho el lavuro i’l sector fiduziari a Turich ed es sto mainagestiun d’üna ditta. In quella ho el lavuro fin in üna ota eted.

Eir scha Max Amberg-Schmid ho passanto la granda part da sia vita giò la Bassa, nun ho el mē pers la colliaziun cun sias rischs in Engiadina. Perque haun el e sia duonna Klara Amberg-Schmid eir suvenz passanto lur vacanzas in Engiadin’Ota e sun ieu a fer gitas u a fer passlung. Quista amur per l’Engiadina, sia cultura e la lingua rumauntscha al haun eir do l’andit da vulair metter ad ir üna fundaziun, chi surpiglia zieva la mort dad el e da sia duonna tuot lur faculted. Max e Klara Amberg-Schmid nu vaivan nempe üngüns iffaunts. Max Amberg-Schmid es alura mort l’an 2021 cun bod 101 ans e taunt el scu eir sia duonna sun sepulieus sül sunteri a Zuoz. (fmr/cam)

schlauntsch», chi’d es gnieu publicho avant duos ans.

In sia annunzcha illas medias rumauntschas renda la Fundaziun Max e Klara Amberg-Schmid attent cha las dumandas da sustegn in connex cun la promoziun dals idioms ladin stöglian gnir inoltradas fin la fin dal schner 2026 al cussagl da fundaziun.

Martin Camichel/fmr

## Arrandschamaints

### «Molto passionato» in baselgia

**Sent** In dumengia, ils 12 october, concertescha Pasquale Bonfitto cun orgel e clavazin illa baselgia refuormada da Sent. Suot il titel «Molto passionato» preschainta’l paschiuns da la vita e dals sentimaints: patos musical pro Beethoven, Brahms, Chopin, Padre Davide da Bergamo, Reger. Il titel dal program as

referischa vairamaing ad üna rapsodia per clavazin da Brahms: «molto passionato, ma non troppo allegro». Ouravant suna Lina Salzgeber da S-chanf ouvas da Claire de Lune e Claude Debussy sül clavazin. Il concert illa baselgia da Sent cumainza in dumengia a las 17.00. (protr.)

### «Batterdögls» illa Grotta da cultura

**Sent** In sonda, ils 11 october, ha lö la vernissascha da l’exposiziun da Karin Zulian cul titel «Batterdögls» illa Grotta da cultura a Sent. L’artista chi disegna daspö si’infanzia preschainta disegns e gravüras. Seis disegns cun bes-chas sun inspirats da Rolf Knie. Ella s’ha perfecziunada per exaimpel pro

l’artist Michael Mischewski illa Nouva Zelanda ed in differents cuors experimentals. La vernissascha ha lö in sonda da las 17.00 fin las 19.00. L’exposiziun da Karin Zulian illa Grotta da cultura düra fin als 6 schner ed es averta adüna mardi e sonda da las 17.00 a las 19.00. (protr.)

### Prelecziun cun Steven Schneider


**Biblioteca Scuol** L’autur Steven Schneider prelegia in venderdi, ils 17 october, our da seis cudesch «Die schnellste Frau der Welt» illa Biblioteca populara a Scuol. Il cudesch quinta l’istorgia d’üna duonna curaschusa cun sömmis chi surpissan cunfins. Daspö blers ons as cugnuoscha a Steven Schneider da sia columna divertaiyla illa gazettina dal Coop «Schreiber vs. Schneider». La prelecziun ha lö in venderdi a las 20.00 i’l local da cultura dal Bogn Engiadina Scuol. (protr.)


## Imprender meglder rumantsch

die Zeit	il temp
sich Zeit nehmen, etwas zu tun	as piglier il temp da fer qualchosa / as tour il temp da far alch
um diese Zeit (zu dieser Tageszeit)	da quistas uras
wenn ich soviel Zeit erübrigen kann	sch’eau / sch’eu chat il temp kann
wir haben keine Zeit zu verlieren	a nun es da ster a tramegl / i nun es da star a tramagl
es ist höchste Zeit, dass wir gehen	nus stuvains fer ed ir / nus stuvain far ed ir
es wird langsam Zeit, etwas zu tun	a saro plaunet ura da fer qualchosa / i sarà planet ura da far qualchosa
während der Woche hat er keine Zeit	vi per l’eivna nun ho’l / ha’l temp
für die kurze Zeit, die wir leben	per quels quatter dis cha nus vivains / cha nus vivain

Romanische News  
auf Deutsch lesen!

**NEUER ÜBERSETZUNGSSERVICE FÜR ABONNENT:INNEN**  
Ausgewählte romanische Artikel übersetzen wir neu auf Deutsch. Diesen Service speziell für Abonnent:innen bieten wir online auf [engadinerpost.ch](https://engadinerpost.ch).  
So funktioniert es: engadinerpost.ch aufrufen, einloggen, romanischen Artikel mit Übersetzungssymbol auswählen, deutschen Text anzeigen lassen.  
Viel Freude beim erweiterten Lesevergnügen auf [engadinerpost.ch](https://engadinerpost.ch)!



Infos:  


**Engadiner Post**  
POSTA LADINA



**Buna lectüra!**  
Desch baccunins rumantschs



per nossa lingua



Wo Andrea Gutsell schreibt



# Società da promoziun dess ramassar munaida

In sonda, ils 18 october ha lö il otavel Festival da la biera da muntogna cun üna spassegiada cun degustaziuns da Tschlin a Ramosch. In dumengia, ils 19 october orientescha il cussagl administrativ da la Bieraria Tschlin SA a las acziunarias ed als acziunaris davart l'avegnir da la biera engiadinaisa.

NICOLÒ BASS

Da primavaira ha la Bieraria Tschlin SA infuormà in radunanza, da stuvair chattar üna soluziun per optimar la gestiun ed evitar gronds deficits. Las acziunarias ed ils acziunaris vaivan nempè gnü dad acceptar ün deficit da 115'000 francs pel on da gestiun 2024. Fingia l'on avant vaiva il cussagl administrativ preschantà ün deficit da 100'000 francs. Obain optimar la gestiun e l'efficienza cun tschertas investiziuns ill'infrastructura da la bieraria a Martina, o lura evaluar las pussibilitats per exaimpel per prodüer in avegnir la biera da Tschlin illas novas localitats da la bieraria engiadinaisa a S-chanf: Quai d'eiran las duos soluziuns pussiblas preschantadas illa radunanza generala la fin da mai a Tschlin (leger l'intervista cul manader da gestiun Fadri Riatsch illa Posta Ladina dals 27 mai 2025). In üna radunanza extraordinaria d'uton laiva il cussagl administrativ da la Bieraria Tschlin SA preschentar üna soluziun.

Uossa invida il cussagl administrativ a tuot las acziunarias ed acziunaris in dumengia, ils 19 october, avantmezdi ad üna radunanza d'orientaziun illa Chasa Nova a Scuol. Chi nu s'haja amo chattà üna soluziun definitiva, respuonda ils manader da gestiun da la Bieraria Tschlin SA, Fadri Riatsch, sün dumonda da la Posta Ladina. «Nus eschan amo in trattativas ed evaluain tuot las pussibilitats», disch el. Cha illa radunanza d'orientaziun as vögla però in fuormar in che direcziun cha la via da a bieraria dess continuar in avegnir e preschantar tschertas masüras urgiantas chi dessan gnir realisadas amo quist on. «Implü laina fundar üna società da promoziun cul böt da ramassar finanzas per masüras necessarias», quinta il manader da gestiun da la Bieraria Tschlin SA. Daplü nu vül Fadri Riatsch amo tradir.

La Posta Ladina ha contactà eir a Daniel Käslin, il patrun ed iniziator da la Engadiner Bier AG chi ha fabrichà üna nouva bieraria ed ha fat müdada



L'eivna chi vain ha lö fingia l'otavla spassegiada da biera in muntogna da Tschlin fin Ramosch.

fotografia: Dominik Täuber

da Puntraschna a S-chanf. «L'offerta vala amo adüna», declera Daniel Käslin e conferma d'avair fat quista primavaira üna sporta concreta a man dal cussagl administrativ da la Bieraria Tschlin SA. Cha actualmaing nu sajan però ingünas trattativas in traischa, declera'l.

### Società da promoziun

Eir scha d'ürant ils prossems ons nu gnarà prodüta la biera da Tschlin a S-chanf, collavureschan las duos bierarias almain per la spassegiadas da bieras da muntogna chi ha lö in sonda, ils 18 october. «Intant cha nus vain prodüt la biera dadour la val, nu vaina tut part al festival da bieras da muntogna. Ma uossa cha nus vain tut in funcziun la nouva bieraria a S-chanf es quai ün chosa d'onur da's participar a quist evenimaint», disch Daniel Käslin.

In tuot as participeschan ses bierarias cun üna vainchina da differentas sorts da bieras a l'otavla ediziun da la spassegiada da bieras da muntogna. Fadri Riatsch, sco coorganisatur da quist Festival da bieras da muntogna,

ha grond plaschair cha tantas bierarias impustüt dal Grischun as participeschan a la festa da biera. Sper la Bieraria Tschlin SA e la Engadiner Bier AG sun nempè preschaintas eir la Bieraria Poschiavina SA e la BierVision Monstein AG, sco eir Lichtensteiner Brauhaus AG e Chopfab Boxer AG, partenaria da la Brauerei Locher AG. Cha pro las prümas ediziuns dal Festival da bieras da muntogna a Tschlin saja amo stat important da laschar participar be a bierarias chi prodüan biera sur milli meters sur mar, quinta Fadri Riatsch. Cha actualmaing saja però plü important da spordscher üna buna schelta da bieras dal Grischun e da las bierarias partenarias in Svizra, declera'l. Cuntschaintamaing collavura la Bieraria Tschlin SA strettamaing culla bieraria Chopfab Boxer AG, respectivamaing culla Brauerei Locher AG.

### Spassegiada da bieras da muntogna

La spassegiada da bieras da muntogna cumainza in sonda, ils 18 october, a Tschlin. Tanter las 10.00 e las 14.00

pon las partecipantas ed ils partecipants as metter sül viadi dad 11,6 kilometers chi maina da Tschlin fin a Ramosch. Sün quista spassegiadas pon las 700 fin 800 partecipantas e partecipants degustar las bieras ed ulteriuras specialitats regionalas pro ses diffe-

rents posts. La spassegiada finischa vers saira illa tenda da festa, ingio cha'ls 7 nanins da Scuol e la band Halunke pisseran per trategnimaint. Ün transfer da Scuol fin Tschlin es organisà e cumprais i'l predscha dal Festival da bieras da muntogna.

### Program dal Festival da bieras da muntogna

In tuot ses bierarias cun üna vainchina da differentas bieras as participeschan in sonda, ils 18 october a l'otavla ediziun dal Festival da bieras da muntogna. Ils organisatuors fan quint cun var 700 persunas chi fan quella sonda la spassegiada dad 11,6 kilometers da Tschlin fin Ramosch per insajar las bieras da muntogna ed ulteriuras specialitats da Bun Tschlin sün ses different posts. La partenza da la spassegiada cun degustaziuns da biera es tanter las 10.00 e las 14.00 a Tschlin. Il transfer da Scuol a Tschlin es cumprais i'l ticket.

La tenda da festa a Ramosch es averta a partir da las 16.00. A partir da las 17.00 pisseran ils 7 nanins da Scuol per trategnimaint. A las 20.30 segua lura il concert da la band Halunke chi festagia quist on il 15avel giubileum. In seguit pissera DJ Foxy per bun'atmosfera. Per la prüma jada ha lö quist on il di ouravant, nempè in venderdi saira, ils 17 october, üna tschaina cun degustaziun da biera ill'Ustaria Tschlin illa chasa da scuola veglia a Tschlin. (nba)

Daplü infuormaziuns ed annunzas sün [www.bergbierfestival.ch](http://www.bergbierfestival.ch)

### Columna FMR our dal muond

## La prüma sted in nos nouv dachesa



Ils prüms gün es gnieu il mumaint: nus vains banduno la cited ed ans vains finelmaing drizzos aint in nossa nouva chesa in champagna.

Que es sto ün grand, ma fich bel müdamaint.

As dsasder cul chaunt dals utschels impè da la canera dal trafic, baiver üna tazza da caffè sülla veranda intaunt cha'l sulagl alva sur il god. Quists mumaints quieti sun dvantos svelti nossa nouva rutina. Üna vouta cha las s-chacclas sun stedas svödedas e cha nus vains imprais a cugnuoscher ils chantunais, ho que cumanzo a parair scu dachesa.

Düraunt la sted vains tschernieu ün ritmus constant per lavurer mincha di ün për uras. Tschertüns dis vainsa scuviert sendas e pruno laina, oters dis vainsa fat pitschnas lavuors da renovaziun vi da la chesa, preparo ün terrain plat in vicinanza da la chesa per pudair fabricher l'an chi vain üna garascha ed üna remisa, u simplamaing imprais a druver üsaglias cha nus nu vains auncha më piglio in maun. Nus vains natürelmaing fat sbagls, ma eir acquisto cumpetenzas, survgnieu curaschi e bger barbagiat.

Nus vains scuviert bels lejs per nuder u fer stand-up paddle, vias per ATV chi traversan la regiun e bains cun prodots fras-chs directamaing dals champs. Minch'eivna vainsa fat ün'otra activited, minchataunt sulets, minchataunt

cun amis u famiglia chi sun gniesus ans visiter.

La sted in quista part dal Québec ho però eir üna vart main agreabla: ils insects. Da la fin da meg fin la fin da lügl vegnan oura massa muoschins e muos-chas da tuottas sorts. Chi chi passainta temp cuour stu esser bain preparo. Eau d'he realiso svelti ch'èau sun speciellmaing populara per els. Quels muoschins haun grand plaschair da me. Eau stögl dir cha eau d'he sviluppo üna stima per l'avuost e'l settember, cur cha'd es auncha chod, ma ils muoschins pü s-chars.

Ün dals pü bels plaschairs quista sted es sto da pudair partir quist lö cun famiglia ed amihs. I d'eira adüna ün plaschair da scuvrir insembel la re-

giun, da preparar ün bun past, fer ün fö in üert e guardar las stailas. Nus vains passanto bgeras sairas cun rir ed in buna cumpagnia.

Eir la fauna es üna part fascinanta da la vita in champagna. Nus clappains regularmaing visitas dad utschels da tuot gener, squigliats, galdiners sulvedis, leivras, chavriöls, vuolps e rizzas grandas scu ch'èau nu d'he auncha më vis. Nus ans stuvains auncha adüna adüser landervi dad esser spectatuors in prüma lingia illa rapreschantaziun da la natüra.

Nus guardains inavous cun ün cour plain sün nossa prüma stagiun cò. Ad es sto üna sted da scuviertas da nos terrain, da nossa regiun, da noss limits e dal ritmus d'üna vita pü quieta. Nus vains imprains da metter in equiliber

lavor e plaschair, da piglier las robas proget per proget e pizch per pizch da muos-chins.

Uossa cha las föglias cumainzan a gnir cotschnas e l'ajer pü fras-ch, ans preparains per l'inviern. La stagiun chi vain purtaro sias egnas lecciuns e bellezzas, ma quista sted ho miss la fundamainta. Ella ans ho inrischos cò, na be cul corp, ma eir cul cour. Nus essans precis lo, inua cha vulessans esser.

Sandra Demonti, Canada

Sandra Demonti es creschüda a Zuoz. Ella es proprietaria d'üna scuola da sfunsada a Bali in l'Indonesia, viva intant illa champagna i'l Québec in Canada. Illa «Columna our dal muond» quintan da temp a temp persunas da lingua rumantscha chi vivan a l'exteriur da lur minchadi.



Nievergelt & Stoehr

CUSTODE/ DOMESTICO-A

A nome e su richiesta di un prestigioso cliente, siamo alla ricerca di un **CUSTODE/ DOMESTICO-A**, per una residenza di Lusso a St. Moritz.

Si richiede la disponibilità alla convivenza, comprovata esperienza nel ruolo di almeno 5 anni in contesti di prestigio, sia in famiglia che in hotel, e la conoscenza fluente della lingua italiana e inglese.

Per candidarsi inviare Curriculum Vitae con foto e referenze a [michele.micheli@nist-law.ch](mailto:michele.micheli@nist-law.ch).  
Titolo e-mail «Custode/domestico-a Villa St. Moritz».

Le candidature sprovviste dei requisiti richiesti, del curriculum vitae con foto e delle referenze, non saranno prese in considerazione.

RhB

Rätselspass «TrenInn»

Das Engadin spielerisch mit dem Zug kennenlernen von St. Moritz / Pontresina bis Scuol-Tarasp

Jetzt informieren [graubunden.ch/treninn](http://graubunden.ch/treninn)

graubunden

GOLDENE INSERATEWOCHEN

DER HERBST KEHRT WIEDER – IHRE ANZEIGE AUCH?

Profitieren Sie vom 21.9. bis 21.11.2025 von unserem Herbstvorteil: 5% Wiederholungsrabatt bereits ab 2 Inseraten!

Nutzen Sie die Chance, Ihr Herbstangebot sichtbar zu machen – ob Aktion, Event oder einfach Präsenz: Mit jeder Wiederholung gewinnt Ihr Inserat an Wirkung.

Jetzt Herbstvorteil sichern – wir beraten Sie gerne.

Gammeter Media AG

Gammeter Media AG

Telefon 081 837 90 00  
[werbemarkt@gammetermedia.ch](mailto:werbemarkt@gammetermedia.ch)

Engadiner Post

POSTA LADINA

Stellenangebote Wintersaison 2025/2026

**VERKÄUFER:IN 90%-PENSUM**  
**SKISCHULBÜRO SILS |**  
**SPORTARTIKELVERKÄUFER:IN**  
**90%-/70%-PENSUM IM**  
**LANGLAUFZENTRUM**  
**PONTRESINA**  
Schweizer Skischule  
Corvatsch-Pontresina AG  
Infos [www.ssscp.ch/dies-und-das/jobs](http://www.ssscp.ch/dies-und-das/jobs)

FRISCHE KOCH-IDEE

VON IHREM VOLG

Das heutige Rezept:

**Gerstentätschli**  
**mit Knobli-Mayonnaise**

Für 4 Personen

Zutaten

150 g Mayonnaise

50 g Magerquark

2 Knoblauchzehen, gepresst

1 EL Rapsöl (1)

2 Lauchstangen, heller Teil, in Halbringe geschnitten

7 dl Gemüsebouillon

150 g Rollgerste

3 Eier, verquirlt

120 g Mehl

75 g Paniermehl

1 Bund Peterli, fein gehackt

1 TL Salz

1 TL milder Paprika

2 EL Rapsöl (2)

¼ Bund Schnittlauch, geschnitten

Zubereitung

1. Für die Knobli-Mayonnaise alle Zutaten bis und mit den Knoblauchzehen in einer Schüssel mischen, zugedeckt ca. 30 Minuten kühl sellen.

2. Für die Gerstentätschli Öl (1) in einer Pfanne erhitzen, Lauch ca. 5 Minuten darin andämpfen, herausnehmen, beiseitestellen.

3. Bouillon in derselben Pfanne aufkochen, Gerste begeben, ca. 20 Minuten kochen, abkühlen lassen. Lauch und alle Zutaten bis und mit Paprika daruntermischen, mit nassen Händen 12 Tätschli formen.

4. Öl (2) in einer beschichteten Bratpfanne erhitzen, Tätschli portionsweise beidseitig je ca. 2–3 Minuten braten, mit Knobli-Mayonnaise servieren und mit Schnittlauch garnieren.

ÖSI TIPPS: Dazu passt ein Chicorée-Apfel-Salat.

Weitere Rezepte finden Sie auf [www.volg.ch/rezepte/](http://www.volg.ch/rezepte/)

Zubereitungszeit: ca. 30 Minuten

frisch und  
fründlich

**Volg**

[www.volg.ch](http://www.volg.ch)

Möblierte 3½-Zi-Ferienwohnung

in Sils Maria

Ab 1. November 2025 ganzjährig für Fr. 2250.– pro Monat (inkl. Garage) zu vermieten. Die Wohnung befindet sich im obersten Stock mit einem kleinen Balkon. Ein Lift ist vorhanden und Einkaufsmöglichkeiten befinden sich in unmittelbarer Nähe. Bevorzugt werden Personen mit bzw. ohne Kinder, welche im Engadin erwerbstätig sind.

Anfragen an: Chiffre A1995319  
Gammeter Media AG,  
[chiffre@gammetermedia.ch](mailto:chiffre@gammetermedia.ch)

SCHWERPUNKTWOCH

«GEMEINDE IST

GESELLSCHAFT»

Ihre Werbung auf unseren Sonderseiten

Im November greift die Redaktion dieses Schwerpunktthema auf. Während einer Woche wird in mehreren Beiträgen beleuchtet, wie Gemeinden das soziale Miteinander prägen, welchen Herausforderungen sie begegnen und welche Chancen sich daraus für die Zukunft ergeben.

Nutzen Sie dieses Umfeld und platzieren Sie Ihr Inserat dort, wo sich unsere Leser:innen für Gemeinschaft und Zusammenleben interessieren.

Erscheinungsdaten der Beiträge

Dienstag 11. November 2025  
Donnerstag, 13. November 2025  
Samstag, 15. November 2025

Inserateschluss

Am Vortag der Erscheinung bis 10.00 Uhr

Sichern Sie sich jetzt Ihren Anzeigenplatz – wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Gammeter Media AG

Team Media  
Telefon 081 837 90 00  
[werbemarkt@gammetermedia.ch](mailto:werbemarkt@gammetermedia.ch)

Engadiner Post

POSTA LADINA

Stellenanzeige

Bauleiter, Bauleiterin

Per Januar oder nach Vereinbarung suchen wir eine/n engagierte/n Bauleiter (m/w/d) in Festanstellung. Sie sind verantwortungsbewusst, erfahren in der Baubranche und möchten spannende Projekte steuern? Dann sind Sie bei uns richtig!

Ihre Aufgaben:

• Eigenverantwortliche Leitung und Steuerung von Bauprojekten – von der ersten Kostenschätzung über die Bauausführung bis hin zur Schlussrechnung

• Koordination aller am Bau beteiligten Gewerke und Ansprechpartner für Auftraggeber, Architekten und Handwerker

• Sicherstellung der Einhaltung von Termi- nen, Kosten und Qualitätsstandards

• Einholung von Kostenvoranschlägen und Überwachung des Budgets

Anforderungen:

• Abgeschlossene handwerkliche oder technische Ausbildung im Bauwesen mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ), z. B. als Hochbauzeichner/in, Maurer/in, Zimmermann, Bautechniker/ in oder Bauführer/in. Idealerweise verfügen Sie über eine Weiterbildung (z. B. Bauleiter/in, Bauführer/in HFP) oder mehrjährige Erfahrung in der Bauleitung.

• Unternehmerisches, ziel- und lösungsorientiertes Denken

• Führungskompetenz, Durchsetzungsvermögen und Verhandlungssicherheit

• Sehr gute Deutsch- und Italienisch- kenntnisse in Wort und Schrift

• Sicherer Umgang mit EDV-Systemen (z. B. Messerli, MS Office)

• Führerschein Kategorie B

Wir bieten Ihnen:

• Interessante und eigenverantwortliche Aufgaben in einem erfolgreichen Unternehmen

• Gründliche Einarbeitung und lang- fristige Entwicklungsmöglichkeiten

• Attraktive Vergütung

• Kollegiales Betriebsklima und regel- mäßige Teamevents

Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewer- bung! Bitte senden Sie Ihre vollständi- gen Unterlagen uns zu.

Bau Consulting Engadin AG

Via Resgia 12, 7524 Zuoz  
[allegra@bc-engadin.ch](mailto:allegra@bc-engadin.ch)  
Telefon 081 851 35 25

Betreuungsangebot

für Menschen

mit einer

dementiellen

Erkrankung

in der Tagesstätte

in Silvaplana

oder zu Hause.

FRONDIS

Betreuung demenzerkrankter Menschen

Via dal Farrer 17 · 7513 Silvaplana  
Tel. 079 602 25 20  
[info@frondis.ch](mailto:info@frondis.ch) · [www.frondis.ch](http://www.frondis.ch)

Lyceum Alpinum Zuoz

SWISS INTERNATIONAL BOARDING SCHOOL

Das Lyceum Alpinum Zuoz ist ein internationales Internat mit einer über 120-jährigen Geschichte, das in der Nähe von St. Moritz im Herzen des malerischen Engadin-Tals (Schweiz) liegt. 220 Internatsschülerinnen und -schüler aus aller Welt und 110 einheimische Tagesschülerinnen und -schüler lernen an unserer Schule für die Schweizer Matura, das IGCSE und das International Baccalaureate Diploma (IBDP). Die Schulphilosophie basiert auf der Achtung der Tradition in Verbindung mit innovativem Denken und betont Werte wie Respekt, Offenheit, Verantwortung, Engagement, Forschung, kritisches Denken, Kreativität und Ausgewogenheit.

Wir suchen auf Dezember 2025 oder nach Vereinbarung

Leitung Schulsekretariat

Pensum: 70% – 90%

Ihre Aufgaben

• Organisation und Sicherstellung eines reibungslosen Büroablaufs

• Enge Zusammenarbeit mit der internationalen Abteilung

• Assistenz des Prorektors

• Zusammenarbeit mit externen Partnern und Behörden

• Organisation und Unterstützung verschiedener Kurse und Veranstaltungen

• Qualitätskontrolle und Weiterentwicklung der Büroprozesse (Digitalisierung)

• Ansprechperson und Unterstützung unserer Schülerinnen und Schüler

Ihr Profil

• Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung oder vergleichbare Qualifikation

• Mehrjährige Berufserfahrung im Sekretariat, idealerweise mit Führungsverantwortung

• Erfahrung im Umgang mit Organisationstools und digitalen Abläufen

• Sicheres Ausdrucksvermögen in Wort und Schrift in Deutsch

• Sehr gute Englischkenntnisse

• Vertrauensvolle Person mit Freude am Umgang mit Menschen

Wir bieten

• Ein dynamisches internationales Umfeld in der einzigartigen Berglandschaft Engadin

• Möglichkeiten zur beruflichen Weiterentwicklung

• Sehr gute Sozialleistungen

• Bei Bedarf Unterkunftsmöglichkeit auf dem Campus

Das Wohlergehen unserer Schülerinnen und Schüler geniesst bei uns oberste Priorität. Erfolgreiche Bewerbende durchlaufen deshalb eine Prüfung der eingereichten Bewerbungsunterlagen und Referenzen durch die externe Firma «Aequivalent».

Bei Interesse bewerben Sie sich bitte über unsere Website:  
<https://www.lyceum-alpinum.ch/stellen>

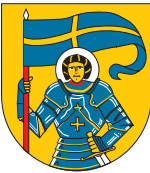




Sils/Segl i.E.



Silvaplana



St. Moritz



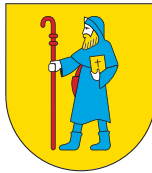
Celerina



Pontresina



Samedan



Bever



La Punt Chamues-ch



Madulain



Zuoz



S-chanf



Zernez



Scuol

## Einführung von E-Voting



**La Punt Chamues-ch Planungs- und Mitwirkungsbericht Revitalisierung Inn/Chamuerabach:** Die in den letzten Jahren abschnittsweise zwischen Celerina und Zuoz durchgeführten Revitalisierungen am Inn und seiner Seitengewässer wird um eine nächste Etappe auf dem Gemeindegebiet von La Punt Chamues-ch fortgeführt. Aufgewertet werden eine knapp 2,5 Kilometer lange Teilstrecke des Inns, ein rund 600 Meter langer Abschnitt des Chamuerabachs sowie Teile der angrenzenden Binnengewässer und der Lejet da Saletschas. Es entstehen unter anderem neu angelegte Gewässer- und Naturlebensräume, landwirtschaftliche Nutzflächen sowie neue RhB-Trasse, Kantonsstrassen-, Fussweg- und Werkleitungsabschnitte. Diese räumlichen Veränderungen machen es erforderlich, neben dem wasserbaulichen Revitalisierungsprojekt mit den Begleitprojekten zur Verlegung der Infrastrukturen samt Hochspannungsmasten und landwirtschaftlicher Landumlegung (Melioration) zusätzlich eine Revision der Nutzungsplanung der Gemeinde La Punt Chamues-ch durchzuführen. Der Gemeindevorstand gibt die notwendige öffentliche Mitwirkungsaufgabe Teilrevision Ortsplanung frei. **Belagsarbeiten Schulhauswiese:** Damit die bestehende Zugangssituation zum Schulhaus und zum Skater-/Curlingplatz verbessert werden kann, sollen die Wege mit Teerbelag versehen werden. Die Offerten der Firma Walo Bertschinger AG, Samedan, setzen sich wie



E-Voting wird in Zukunft möglich sein in La Punt.

Foto: Martin Schneeberger

folgt zusammen: Weg vom Magazin Vegl zum Schulhaus 28'911.35 Franken. Zufahrt zum Skater-/Curlingplatz 8'692.30 Franken. Im Interesse der Sache wird dem Gesamtkredit von 37'603.65 Franken entsprochen. **Masterplan Langlauf und Trail:** Auf

Wunsch der Gemeindepräsidenten wurde eine Zusammenfassung erstellt, in der die wichtigsten Änderungen seit der letzten Präsentation im August 2024 aufgelistet werden. Der Masterplan Langlauf wie auch der Masterplan Trail, Auszug Winter, sowie der

sich daraus ableitende Massnahmenplan wurde im April 2025 in der Kerngruppe Langlauf sowie sodann im Juli 2025 vom Runden Tisch Langlauf genehmigt und verabschiedet. Die Gemeinden sind im Runden Tisch Langlauf vertreten durch deren Loi-

penverantwortlichen oder -fahrer sowie den lokalen Tourismusmanager. Die vorliegenden Änderungen im Master- und Massnahmenplan haben nichts zu tun mit den derzeit laufenden Gesprächen um die zukünftigen Strukturen im Bereich Langlauf im Oberengadin. **Einführung von E-Voting:** Die Gemeindekanzlei hat das Interesse zur Einführung von E-Voting bekundet. In der Folge wurde das Projekt vom Kanton vorgestellt. Im Engadin bietet derzeit nur die Gemeinde Pontresina E-Voting an und sie macht gute Erfahrungen damit. Hierzu ein paar Ausführungen: E-Voting ist freiwillig. Briefliche Abstimmungen sind weiterhin möglich. Genauere Ausführungen zu den Abstimmungsvorlagen (das rote Büchlein) sind auf der App Voteinfo oder über einen vom Kanton zur Verfügung gestellten Link einsehbar. Druck und Versand der Stimmrechtsausweise für E-Voting erfolgen durch den Kanton, was die Arbeit der Kanzlei erleichtert. Sobald die Testphasen erfolgreich abgeschlossen sind, erfolgt die Information an die Stimmberechtigten. Der Vorstand befürwortet die Einführung von E-Voting in unserer Gemeinde. **Diverse Beiträge:** Folgende Anlässe und Vereine werden finanziell unterstützt: White Turf 2026, ATC Alpine Theater Company, St. Moritz, 3. Winter Opening in Silvaplana, Bündner-Glarner Schwingfest in Scuol 2026, Konzerte Sinfonia Engiadina 2025, Muglin Mall in Münstair, 2. Patrouillenritt La Plaiv, EHC St. Moritz, Union dals Grischs, Out of the Blue's Samedan, Ski-Weltcup St. Moritz 2025 und 2026. (un)

## Il cumün es oblià da laschar examinar l'anteriura deponia Sfuondrà a Zernez



**Zernez** In occasion da las sezzüdas da la direcziun operativa dal cumün da Zernez dals 10 settember e dals 1. october e da la suprastanza cumünala dals 8 settember e dals 22 settember sun gnüts trattats ils seguaints affars politics:

**Sistem d'immundizchas moloc** – container da pressar chartun – surdatta: Cul nouv sistem d'immundizchas esa previs d'installar per l'allontanamaint da chartun a Lavin ün container da pressar sülla piazza da l'Arsenal. La furniziun dal container es gnüda surdatta a la firma specialisada da rument, UT Umwelt- und Transporttechnik AG, Ruggell per raduond 30'000 francs.

**Sanaziun punt Madinas** – decisiun da varianta: La punt Madinas, Zernez es in ün fich nosch stadi e sto gnir rimplazzada. L'on passà vaiva la suprastanza cumünala approvà la dumonda da princip e surdat las lavurs d'indschegner a la firma Statix Plus GmbH, Zernez.

In seguit a l'elavuraziun da las varian-tas da la nouva punt, ha la suprastanza cumünala decis per üna sanaziun da la punt in lain. Il proget gnarà sustgnü per raduond 50 pertschient da l'uffizi per god e privels da natüra. La dumonda da credit d'investiziun correspundenta gnarà preschantada a la radunanza cumünala da preventiv in december.

**Vegl local da pumpiers, Zernez** – dumonda da princip e surdattas da lavurs: Cul preventiv 2025 esa stat previs da sanar la fatschada dal vegl local da



La prosma radunanza cumünala dal Cumün da Zernez ha lö als 3 december.

fotografia: Daniel Zaugg

pumpiers in Urtatsch, Zernez. Il stabilimaint dess gnir rinvesti cun lain. In seguit a l'approvaziun da la dumonda da

princip sun gnüdas surdattas las lavurs da toler e da lain a la firma Foffa Conrad Holzbau AG, Zernez.

**Deponia Sfuondrà, Zernez** – fouras examinaziun aua da fuond – surdatta da lavur: Cuntschaintamaing es il Cumün

da Zernez oblià da laschar examinar l'anteriura deponia Sfuondrà a Zernez. In seguit ad üna prüm'examinaziun dal 2024, sto uossa gnir manada tras üna seguond'examinaziun e masüraziun da l'aua da fuond. L'incumbenza per quista lavur es gnüda surdatta a la firma Geo-control AG, Schänis SG.

**Radunanza cumünala** – tractandas provisoricas dals 3 december 2025: La glista da tractandas provisorica da la radunanza cumünala dals 3 december 2025 es gnüda discussa. A quista radunanza vain preschantà principalmaing il preventiv 2026. Eir es previs da preschantar dumondas a regard la prolungaziun dal contrats da concessiun da la Sosa gera SA in Sosa.

**Persunal cumünal:** Principi d'october 2025 ha cumanzà Selina Flura da Münstair sco nouva collavuratura pel secretariat da la scoula cumünala sia plazza da lavur pro'l Cumün da Zernez. Selina Flura rimplazza ad Esther Christoffel chi banduna il Cumün da Zernez la fin d'october 2025.

**Il Cumün da Zernez ha acconsenti ils seguaints permiss da fabrica:**

- Parcella no. 0715, IG Winterfahrt raining.ch, Zernez – pista da glatsch
- Dumondas da fabrica BaB:** La suprastanza cumünala ha concess in sias sezzüdas ün permiss da fabrica per edifizis dadour la zona da construcziun (BaB):
- Parcella no. 1263, Uffizi federal da la duana e sgürezza dals cunfins, Zernez – indriz per registrar LSWA III vias ESTR

(lr)



# Info-Seite Engadiner Post

### Notfalldienste

medinfo-engadin.ch

### Ärzte-Wochenendeinsatzdienst

Falls der Haus- oder nächste Ortsarzt nicht erreichbar ist, stehen im Notfall folgende Ärzte zur Verfügung:

<b>Samstag bis Sonntag, 11. - 12. Oktober</b>	
<b>Region St. Moritz/Silvaplana/Sils</b>	
<i>Samstag, 11. Oktober</i>	
Dr. med. S. Richter	Tel. 081 833 14 14
<i>Sonntag, 12. Oktober</i>	
Dr. med. L. Kaestner	Tel. 081 833 14 14

<b>Region Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz/Cinuos-chel</b>	
<i>Samstag, 11. Oktober</i>	
Dr. med. A. Kriemler	Tel. 081 851 14 14
<i>Sonntag, 12. Oktober</i>	
Dr. med. A. Kriemler	Tel. 081 851 14 14

<b>Region Zernez, Scuol und Umgebung</b>	
<i>Samstag, 11. Oktober</i>	
Dr. med. J. Stelle	Tel. 081 864 12 12
<i>Sonntag, 12. Oktober</i>	
Dr. med. J. Steller	Tel. 081 864 12 12

Der Dienst für St. Moritz/Silvaplana/Sils und Celerina/Samedan/Pontresina/Zuoz dauert von Samstag, 8.00 Uhr, bis Montag, 8.00 Uhr.

### Wochenenddienst der Zahnärzte

Telefon 144

### Notfalldienst Apotheken Oberengadin

Telefon 144

### Rettungs- und Notfalldienste

Sanitätsnotruf	Telefon 144
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst St. Moritz, 24 h	Tel. 081 833 14 14
Hausärztlicher Bereitschaftsdienst Scuol und Umgebung, 24 h	Tel. 081 864 12 12
Schweizerische Rettungsflugwacht Rega, Alarmzentrale Zürich	Telefon 1414

### Selbsthilfegruppen

<b>AI-Anon-Gruppe Engadin</b> (Angehörige von Alkoholikern)	Tel. 0848 848 843
<b>Anonyme-Alkoholiker-Gruppe OE</b> Auskunft	Tel. 0848 848 885
<b>Lupus Erythematodes Vereinigung</b> Schweizerische Lupus Erythematodes Vereinigung Selbsthilfegruppe Region Graubünden Auskunft: Barbara Guidon Internet: www.slev.ch	Tel. 081 353 49 86
<b>Parkinson</b> Infos: Daniel Hofstetter, Pontresina E-Mail: hofidek@bluewin.ch	Tel. 081 834 52 18

<b>VASK-Gruppe Graubünden</b> Vereinigung Angehöriger von Schizophrenie-/ Psychisch-Kranken, Auskunft:	Tel. 081 353 71 01
--	--------------------

### Veranstaltungshinweise

www.engadin.ch/de/events  
www.scuol.ch/Veranstaltungen  
www.stmoritz.com/directory/events,  
«Allegra», «Agenda da Segl» und  
www.sils.ch/events

Anzeige



**Diavolezza: Skisaison beginnt**  
Am Samstag, 18. Oktober, fällt auf der Diavolezza der Startschuss zur Skisaison 2025/26 – einer der frühesten der Schweiz. Auf der Firnpiste können Wintersportfans bis Mitte November jeweils mittwochs, samstags und sonntags die ersten Schwünge ziehen. Ein ideales Warm-up für alle, die Schneesport kaum erwarten können. Regulärer Winterbetrieb: ab 20. Dezember.  
diavolezza.ch

**Fit für die Wintersaison**  
Der Vita Parcours oberhalb des Parkplatzes Rusellas bietet die perfekte Kombination aus Bewegung und Natur. Auf 2,7 Kilometern mit moderater Steigung lassen sich Kondition, Kraft und Koordination trainieren. Der Parcours ist kostenlos und ideal für alle Fitnesslevels.  
pontresina.ch/vitaparcours

**Steinbock-Exkursion**  
Die letzte geführte Sommer-Exkursion der Saison findet am Freitag, 17. Oktober, statt. Unter fachkundiger Leitung erfahren Teilnehmende Spannendes über Steinböcke, Murmeltiere und die alpine Natur. Ein eindrückliches Erlebnis im herbstlichen Steinbock-Paradies Pontresina. Anmeldung erforderlich.  
pontresina.ch/touren

### Beratungsstellen

<b>Beratungsstelle Alter und Gesundheit</b> Suot Staziun 7 – 9, CH-7503 Samedan alter-gesundheit-oberengadin.ch info@alter-gesundheit-oberengadin.ch	Tel. 081 850 10 50
<b>Beratungsstelle Schuldenfragen</b> Steinbockstrasse 2, Chur	Tel. 081 258 45 80
<b>BIZ / Berufs-, Studien- und Laufbahnberatung für Jugendliche und Erwachsene</b> Samedan, Plazzet 16 Scuol, Stradun 403A Poschiavo, Via Spultri 44	Tel. 081 257 49 40 Tel. 081 257 49 40 Tel. 081 257 49 40
<b>Beratungszentrum-gr.ch</b> Alimentenhilfe, Budgetberatung, Rechtsberatung Beruf und Arbeit, Rechtsberatung bei Trennung/Scheidung und Familienrecht, Konkubinatsberatung Quadratscha 1, 7503 Samedan	Tel. 081 284 80 77
<b>CSEB Beratungsstelle Chüra</b> Pflege und Betreuung, Sylvia Parth, Via dals Bogns 323, Scuol, beratungsstelle@cseb.ch	Tel. 081 864 00 00
<b>Ergotherapie</b> Rotes Kreuz Graubünden, Samedan	Tel. 081 852 46 76
<b>Heilpädagogischer Dienst Graubünden</b> Heilpädagogische Früherziehung – Engadin, Val Müstair, Samnaun, Puschlav, Bergell Regionalstelle Samedan, Surtuor 2 Psychomotorik-Therapie – Oberengadin, Bergell, Puschlav Regionalstelle Samedan, Surtuor 2 – Unterengadin, Val Müstair, Samnaun Regionalstelle Scuol, Chasa du Parc	Tel. 081 833 08 85 Tel. 081 833 08 85 Tel. 081 860 32 00
<b>Schul- und Erziehungsberatungen</b> – St. Moritz, Samedan, La Punt, Zuoz, S-chanf ladina.costa@avs.gr.ch; 081 257 58 56 – Sils, Silvaplana, Celerina, Pontresina, Bever sabina.troisio@avs.gr.ch; 081 257 63 32 – Zernez, Scuol, Valsot, Samnaun, Val Müstair dominic.baumgartner@avs.gr.ch; 081 257 65 94	
<b>Mediation</b> Professionelle Vermittlung und Unterstützung in privaten oder öffentlichen Konflikten: Lic. iur. Charlotte Schucan, Zuoz schucan@schucan-wohlwend.ch	Tel. 081 850 17 70
<b>Krebs- und Langzeitkranke</b> Verein Avegnir: Beratung für Krebskranke und Nahestehende Beatrice Engels (OE, Bergell, Puschlav) R. Schönthaler (UE, Müstertal)	Tel. 081 834 20 10 Tel. 076 459 37 49
<b>Krebsliga Graubünden:</b> Beratung, Begleitung und finanzielle Unterstützung für krebskranke Menschen. Persönliche Beratung nach telefonischer Vereinbarung. info@krebisliga-gr.ch	Tel. 081 252 50 90
<b>Elternberatung SGO</b> Judith Sem Tel. 075 419 74 45 Tabea Schäffli Tel. 075 419 74 44 Sylvia Kruger Tel. 075 419 74 40 elternberatung@spital.net	
<b>Opferhilfe, Notfall-Nummer</b>	Tel. 081 257 31 50
<b>Palliativnetz Oberengadin</b> info@palliativnetz-oberengadin.ch Koordinationsstelle Spitex OE	Tel. 081 851 17 00
<b>Prevento, Pflege, Begleitung, Betreuung</b> Engadin, engadin@prevento.ch Chur, engadin@prevento.ch	Tel. 081 864 91 85 Tel. 081 284 22 22
<b>Private Spitex</b> Hausbetreuungsdienst für Stadt und Land. Betreuung, Haushalt und Pflege zu Hause	Tel. 081 850 05 76
<b>Private Spitex und mit Krankenkassen</b> Häusliche Pflege und Betreuung durch spezialisierte Fachkräfte GRAUBÜNDEN-PFLEGE; Vers Mulins 27; 7513 Silvaplana; Tel. 079 902 00 99; graubundenpflege@hin.ch	
<b>Procap Grischun</b> Bündner Behinderten-Verband Beratungsstelle Engadin/Südbünden Quadratscha 1, Samedan, Do 8-11.30, 13.30-17.00 Uhr	Tel. 081 253 07 88
<b>Pro Infirmis</b> Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung und deren Angehörige; Cho d' Punt 57, 7503 Samedan R. Pohlschmidt, G. Fischer-Clark Chur, engadin@bauberatungsstelle.ch	Tel. 058 775 17 59/60
<b>Pro Junior Grischun</b> Engadin'Ota engadinota@projunior-gr.ch Engadina Bassa	Tel. 081 826 59 20 Tel. 081 856 16 66
<b>Pro Senectute</b> Oberengadin: Via Retica 26, 7503 Samedan Engadina Bassa: Suot Plaz, 7542 Susch	081 300 35 50 081 300 30 59
<b>Psychiatrische Dienste Graubünden</b> Psychiatrie-Zentrum Engadin / Südbünden mit Standorten in Samedan, Scuol, Poschiavo, Promontogno, Sta. Maria Val Müstair	Tel. 058 225 10 10
<b>RAV, Regionales Arbeitsvermittlungszentrum</b> A l'En 4, Samedan Rechtsauskunft Region Oberengadin Am 1. Samstag im Monat, von 10.00 bis 11.00 Uhr, in St. Moritz (Altes Schulhaus, Piazza da Scuola)	Tel. 081 257 49 20
<b>REDOG Hunderettung 0844 441 144</b> Kostenlose Vermisstensuche mit Hunden	
<b>Regionale Sozialdienste</b> Oberengadin/Bergell: Sozial- und Suchtberatung; Flüchtlingsberatung Status S Giulia Dietrich, Nicolò Nussio, Marina Micheli, Daniela Burri, Katja Meier A l'En 1a, Samedan	Tel. 081 257 49 10
<b>Bernina:</b> Sozial- und Suchtberatung; Flüchtlingsberatung Status S Carlotta Ermacora, Marina Micheli, Nicolò Nussio Via da Spultri 44, Poschiavo	Tel. 081 257 49 11
<b>Unterengadin/Val Müstair:</b> Sozial- und Suchtberatung Claudia Staffelbach, Seraina Caviezel Stradun 403 A, Scuol	Tel. 081 257 64 32
<b>Rotkreuz-Fahrdienst Ober- und Unterengadin</b> Montag bis Freitag, 8.30-11.30 Uhr	Tel. 081 258 45 72
<b>Alzheimer Graubünden</b> Beratungsstelle Oberengadin, Franzisca Zehnder, Tel. 079 193 00 71 Beratungsstelle Unterengadin, Corina Isenring, Tel. 077 451 90 38 c/o Pro Senectute Südbünden, Via Retica 26, 7503 Samedan	
<b>Spitex</b> Oberengadin: Via Suot Staziun 7/9, Samedan CSEB Spitex: Via dal Bogns 323, Scuol spitex@cseb.ch	Tel. 081 851 17 00 Tel. 081 861 26 26
<b>Stiftung KiBE Kinderbetreuung Oberengadin</b> Geschäftsstelle www.kibe.org, E-Mail: info@kibe.org	Tel. 081 850 07 60
<b>Systemische Beratung/Therapie für Paare, Familien und Einzelne DGSF/systemis.ch</b> Rita Jenny, Sotvi, 7550 Scuol	Tel. 081 860 03 30
<b>TECUM</b> Begleitung Schwerkranker und Sterbender www.tecum-graubuenden.ch Koordinationsstelle Oberengadin info@tecum-graubuenden.ch, Infos: www.engadinlinks.ch/soziales	Tel. 077 261 08 82

**Neuer Helikopter für Heli Bernina AG**  
Die Heli Bernina AG freut sich über ein neues Mitglied in ihrer Flotte. Laut Medienmitteilung konnte am Dienstag, 7. Oktober, der neue Helikopter des Typs Airbus H125 mit der Registrierung HB-XPD in Empfang genommen werden. Der moderne Helikopter wird im Verlauf des Herbstes die bisherige HB-ZMU ersetzen und künftig für vielseitige Einsätze im Dienst stehen. Mit der Anschaffung dieses neuen Helikopters setzt die Heli Bernina AG weiterhin auf modernste Technik und höchste Sicherheitsstandards – damit ihre Kundinnen und Kunden auch in Zukunft auf einen zuverlässigen Service in der Luft und am Boden zählen dürfen. Heli Bernina AG

## Engiadina startet zu Hause in die Saison

**Eishockey** Heute Samstag startet auch für den CdH Engiadina die neue Eishockeysaison. Die Unterengadiner empfangen den EHC Lenzerheide-Valbella zum Bündner Derby. Lenzerheide-Valbella hat bereits zweimal zu Hause gespielt, einmal gegen St. Moritz gewonnen und einmal gegen Kreuzlingen-Konstanz knapp verloren. Heute müssen sie erstmals auswärts antreten. Der CdH Engiadina will natürlich mit einem perfekten Start und drei Punkten

in die Saison starten. Das Spiel in der Eishalle Gurlaina in Scuol beginnt um 19.30 Uhr.  
Auch der EHC St. Moritz bestreitet heute Samstag bereits das dritte Spiel auswärts in dieser Saison. Heute Samstag müssen die St. Moritzer zum EC Glarnerland reisen. Dieses Mal wollen die Oberengadiner erstmals in diesem Herbst mit Punkten nach Hause fahren. Das Spiel in der GLKB Arena in Glarus beginnt um 17.05 Uhr. (nba)

## Spitzenspiel endet unentschieden

**Fussball** Das Duell zwischen dem US Schluein Ilanz und dem FC Celerina hielt, was es im Vorfeld versprach: Zwei ambitionierte Teams, die beide um die Spitzenplätze der Liga kämpfen, lieferten sich am Sonntag ein intensives und spannendes Duell. Am Ende stand ein 1:1-Unentschieden, das den Spielverlauf treffend widerspiegelt. Beide Mannschaften waren sich der Form des Gegners bewusst und starteten entsprechend mit gegenseitigem Respekt in die Partie. Es dauerte gerade mal Minuten, bis die Zuschauer des Heimteams bereits jubeln durften: Eine präzise Flanke segelte in den Celeriner Strafraum, wo ein Ilanzer Angreifer goldrichtig stand und per Kopf zur frühen 1:0-Führung traf. Celerina wirkte kurz geschockt, doch Trainer Agbike brachte seine Mannschaft schnell wieder in die Spur. Ab der 20. Minute übernahmen die Gäste zunehmend das Kommando. Der FC Celerina kombinierte nun flüssiger, spielte mutig nach vorne und kam zu Abschlüssen. Aronne Beti war dabei der auffälligste Spieler: In der 23. Minute zog er nach einer abgewehrten Ecke wuchtig aus 25 Metern ab – der Ball strich knapp über die Latte. Auch ein vielversprechender Konter kurz vor der Pause, abgeschlossen von Paulangelo, blieb ohne zählbaren Erfolg. So blieb es beim knappen 1:0 für Schluein Ilanz zur Halbzeit.  
Nach dem Seitenwechsel versuchte Schluein, die Kontrolle zu behalten, kam jedoch kaum zu Offensivaktionen. Celerina blieb gefährlicher – und wurde in der 75. Minute endlich belohnt: Nach einer Ecke konnte der gegenrische Torhüter den Ball nur unzureichend abwehren, Aronne Beti reagierte blitzschnell und traf sehenswert zum 1:1 in den Winkel. In der Schlussphase wurde es nochmals turbulent. Nach einem langen Ball hinter die Abwehr wurde ein Schlueiner Stürmer an der Strafraumgrenze gefoult – Rot für den Celerina-Verteidiger (83.). Der folgende Freistoss brachte noch einmal Gefahr, doch Torhüter Patrick Botelho rettete stark. Auch wenn keine weiteren Treffer mehr fielen, zeigten sowohl Schluein als auch Celerina, warum sie zu den Titelanwärtern der Liga gehören. Kilian Steiner

## Musik und Poesie in der Klosterkirche

**Müstair** Im Rahmen der Reihe «Misteri Müstair» fand am 20. September in der Unesco-Klosterkirche St. Johann ein stimmungsvoller Abend mit Musik und Poesie statt. Das von Martin Meuli, Mitglied des Stiftungsrats Pro Kloster St. Johann Müstair, initiierte Format stellte diesmal lokale Kuntschaffende in den Mittelpunkt.  
Ein Ensemble der Musica Concordia unter der Leitung von Roberto Donchi eröffnete mit feinen Bläserklängen, gefolgt vom rätoromanischen Schriftsteller Arnold Spescha, Bernadette Thaler



**Das Ensemble Musica Concordia unter der Leitung von Roberto Donchi.**  
Foto: Stiftung Pro Kloster St. Johann Müstair



Sonntagsgedanken

Nicht jede Saat führt zu guter Ernte

Der Herbst ist da – und mit ihm die Kälte. Wie wohltuend, dass überall gefeiert wird: Oktoberfeste, Kastanienfeste, eigentlich alles weltliche Ableger der alten kirchlichen Erntedankfeste. Einst war das die Zeit, innezuhalten und dankbar zu sein für das, was die Erde hervorgebracht hat. Und natürlich gehörten auch Schlemmen, Singen und Tanzen dazu. Doch auch eine moralische Komponente war nicht zu übersehen. Vielleicht bietet sich auch heute eine Gelegenheit, sich zu fragen: Was habe ich im vergangenen Jahr gesät – und was geerntet?

Diese Frage kann jeder und jede für sich persönlich beantworten. Habe ich gute Ideen, Geduld, Verständnis, Nähe, Zuversicht gesät? Und was ist daraus geworden? Oder habe ich meine Zeit verpölpert oder im Gegenteil nur gehetzt, geplant, funktioniert – und stehe nun mit leeren Händen da? Blickt man über das eigene Leben hinaus, auf das grosse Feld der Weltpolitik, dann sieht die Ernte kümmerlich aus. Überall zeigen sich die Kollateralschäden menschlichen Handelns – für Menschen, Tiere und Umwelt. Kriege, Klimakatastrophen, Ungerechtigkeiten. Und ein Ende scheint nicht in Sicht. Gerade jetzt wäre Zeit, sich zu fragen: Was kann ich tun? Wie lässt sich etwas verändern, wenn selbst im Kleinen alles so übermächtig scheint? Was tun, wenn man in den Nachrichten hört, dass Drohnen, die in Russland gebaut und in westliche Richtungen geschickt werden, mit Mikrochips aus der Schweiz bestückt sind? Solche Meldungen lassen erschrecken – und doch bleibt es meist still. Kein Aufschrei, keine Empörung, nur resigniertes Schweigen.

Die Bibel warnt uns eindringlich: «Wer Wind sät, wird Sturm ernten.» (Hosea 8,7) Dieses Wort sollte uns Mahnung und Motivation zugleich sein – eine Erinnerung daran, dass alles, was wir säen, früher oder später Früchte trägt. In Gedanken, in Worten, in Taten. Wie ermutigend, zu erfahren, dass hier oben im Engadin in den vergangenen Jahren Bemühungen im Gang waren, den Inn zu renaturieren – wie jüngst in Celerina. Zu hören, dass sich Fischbestände erholen, weil ihre Lebensräume durch einfache Massnahmen wie das Einbringen grosser Steine im Flussbett an Qualität gewonnen haben, oder dass neue Zonen für selten gewordene Vögel geschaffen wurden – das stimmt zuversichtlich.

Der Herbst lehrt uns, dass Ernten immer mit Säen beginnt. Wenn wir künftig anderes ernten wollen – mehr Frieden, mehr Gerechtigkeit, mehr Menschlichkeit –, dann müssen wir jetzt andere Samen legen.

Cornelia Nussberger,  
stellvertretende Pfarrerin in Celerina

Gottesdienste

Evangelische Kirche

**Sonntag, 12. Oktober**  
**Sils/Segl** 15.00, Gottesdienst, Pfrn. Marie-Ursula Kind, Kirche Santa Margarita (Fex Crasta), Erntedankgottesdienst  
**Silvaplana** 11.00, Gottesdienst, Pfrn. Marie-Ursula Kind, Kirche Santa Maria, Erntedankgottesdienst mit Abendmahl  
**St. Moritz** 09.30, Gottesdienst, Pfrn. Marie-Ursula Kind, Kirche St. Moritz-Bad/Englische Kirche St. John  
**Celerina/Schlarigna** 17.00, Gottesdienst, Pfr. Didier Meyer, Kirche Crasta, Erntedankgottesdienst  
**Samedan** 10.00, Gottesdienst, Pfr. Didier Meyer, Dorfkirche/Baselgia Plaz, Erntedankgottesdienst mit Abendmahl  
**Bever** 10.00, Gottesdienst, Pfrn. Corinne Dittes, Kirche San Giachem, Erntedankgottesdienst mit Abendmahl  
**Ramosch** 09.30, Cult divin cun Soncha tschaina, r, Vicara Romana Giossi, Baselgia Sonch Flurin Ramosch, Festa da la racolta  
**Vnà** 11.00, Cult divin cun Soncha tschaina, r, Vicara Romana Giossi, Baselgia refuormada Vnà, Festa da la raccolta  
**Sta. Maria** 09.30, Cult divin, d/r, rav. Hans-Peter Schreich, baselgia, musica: Hans-Peter e Hanni Schreich-Stuppan



Katholische Kirche

**Samstag, 11. Oktober**  
**Silvaplana** 16.30, Santa Messa, i, Kirche Maria Himmelfahrt  
**St. Moritz** 18.00, Eucharistiefeier, d, Kirche St. Karl Borromäus, St. Moritz-Bad  
**Celerina/Schlarigna** 18.15, Eucharistiefeier, d, Katholische St. Antoniuskirche  
**Pontresina** 17.00, Eucharistiefeier, d, Kirche San Spiert  
**Samedan** 18.30, Santa Messa, i, Katholische Herz Jesu Kirche  
**Scuol** 18.00, Vorabendmesse, d, Willa, Christoph, Pfarrei Herz-Jesu Katholische Kirche



**Sonntag, 12. Oktober**  
**St. Moritz** 11.00, Eucharistiefeier, d, Katholische Dorfkirche St. Mauritius  
**St. Moritz** 16.00, Santa Messa, i, Kirche St. Karl Borromäus, St. Moritz-Bad  
**Celerina/Schlarigna** 10.00, Santa Messa, i, Katholische St. Antoniuskirche  
**Celerina/Schlarigna** 17.00, Santa Messa, i, Katholische St. Antoniuskirche  
**Pontresina** 10.30, Euchristiefeier, d, Vlado Pancak, Kirche San Spiert  
**Pontresina** 16.30, Göttliche Liturgie im ukrainisch-byzantinischen Ritus gefeiert, Vlado Pancak, Kirche San Spiert  
**Samedan** 10.30, Eucharistiefeier, d, Katholische Herz Jesu Kirche  
**Zuoz** 09.00, Eucharistiefeier, d, Katholische Kirche St. Chatrigna und Santa Barbara  
**Zernez** 18.00, Eucharistiefeier, d, Pfr. Mathew, Kirche St. Antonius  
**Scuol** 09.30, Eucharistiefeier, d, Willa, Christoph, Pfarrei Herz-Jesu Katholische Kirche  
**Tarasp** 11.00, Eucharistiefeier, d, Pfr. Mathew, Dreifaltigkeitskirche

Evang. Freikirche FMG, Celerina und Scuol

**Sonntag, 12. Oktober**  
**Celerina/Schlarigna** 10.00, Gottesdienst, d, Samuel Gander, Freikirche Celerina  
**Scuol** 09.45, kein Gottesdienst, Freikirche Scuol (Gallario Mìlo), Herbstferien



Todesanzeigen und Danksagungen in der «Engadiner Post/Posta Ladina» aufgeben

Im Todesfall einer oder eines Angehörigen beraten wir Sie und helfen Ihnen gerne bei der Auswahl oder Formulierung einer Todesanzeige.

Sie finden uns im Büro in St. Moritz-Bad, Via Surpunt 54, Telefon 081 837 90 00 oder im Büro in Scuol, Bagnera 198, Telefon 081 861 60 60.

Sollten Sie bereits eine formulierte Todesanzeige haben, können Sie uns diese via E-Mail übermitteln:

werbemarkt@gammetermedia.ch

Die Website der «Engadiner Post/Posta Ladina» hilft bei einem Todesfall einer oder eines Angehörigen mit wichtigen Informationen weiter: [www.engadinerpost.ch](http://www.engadinerpost.ch)

Engadiner Post  
POSTA LADINA



Foto: Claudia Niggli

Ciao Jos !

Der Wind hat Dich plötzlich und leise mit sich getragen...  
Deine Spur bleibt unvergesslich: Deine unendliche Energie, Deine Werte,  
Deine Werke, Deine Liebenswürdigkeit, Deine Grosszügigkeit



Sehr traurig und noch fassungslos nehmen wir Abschied von unserem geliebten

Josias Florian Gasser (Jos)

17. November 1952 – 9. Oktober 2025

Jos ist an den Folgen einer Hirnblutung verstorben.

<b>Traueradresse:</b>	Agnese Bronzini, Wilen bei Wollerau
Agnese Bronzini	Lorenz und Elsbeth-Gasser Birk, Steinmaur und Familien
Breitenstrasse 47	Georg und Erika Gasser-Lanz, Oberhasli und Familien
8832 Wilen bei Wollerau	Nichten, Neffen und Anverwandte

Damit Alle die Möglichkeit haben sich von Jos persönlich zu verabschieden,ist er am Samstag und Sonntag von 14.00 – 17.00 Uhr sowie Montag von 8.00 – 20.00 Uhr bei Caprez Bestattungen AG, Arcas 13, 7000 Chur, aufgebahrt.

Der feierliche Abschiedsgottesdienst findet am 31. Oktober 2025 um 15.00 Uhr in der reformierten Martinskirche an der Kirchgasse 12 in Chur statt.  
Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt. Jos ruht im Friedhof Haldenstein.

Anstelle von Blumen ehre man Jos mit einer – im Seinem Sinne – selbstgewählten Spende an einer wohltätigen Institution.





# Der letzte Schliff zur Opernkarriere

**Auf der Opernbühne aufzutreten, ist eine anspruchsvolle Kunst: Gesang und Schauspiel müssen erlernt werden. In Silvaplana geben die Gesangslehrerin Edith Wiens und der Regisseur und Librettist Krystian Lada im Meisterkurs Opern Campus 3303 den Talenten von morgen den letzten Schliff.**

In der Eingangshalle des Schulhauses Silvaplana ist Stimmengewirr zu hören. Aus der Herrentoilette ertönt ein lautes «Amour, Amour», aus dem Kindergartenraum dringt eine hohe Sopranstimme, während aus einem Schulzimmer dunkle Klänge zu hören sind. Die neun Meisterkursteilnehmerinnen und -teilnehmer sind am Einsingen. Sie alle haben an einem Konservatorium Gesang studiert und bereiten sich auf ihre Bühnenkarriere vor. Meisterkurse wie der Opern Campus 3303 können dabei Gold wert sein. Zum zweiten Mal wird diesen Herbst der Opern Campus 3303 unter Patronat von Konzert und Theater St.Gallen und der Gemeinde Silvaplana durchgeführt.

## Lernen von den Besten

«Wenn die Jungtalente die Gabe des schnellen Auffassens haben und annehmen, was wir sagen, dann können sie etwas zu dem, was sie schon haben, mitnehmen», erklärt die Professorin Edith Wiens. Sie erinnert sich: «Ich habe in einem Meisterkurs in Salzburg meinen Lehrer gefunden und bin ihm nach Amerika gefolgt, weil ich wusste: Das ist mein Lehrer.»

Edith Wiens, 75 Jahre jung, sang auf allen grossen Bühnen dieser Welt. Heute gibt sie voller Energie ihr Wissen an der renommierten Opernschule Juilliard in New York und in Meisterkursen weiter. «Ein Meisterkurs in Silvaplana ist wie der beste Zuckerguss auf einem Kuchen. Der Kuchen bleibt der Kuchen, egal ob man ihn in einem fensterlosen Loch unterrichten muss oder von so viel Herrlichkeit umgeben ist», sagt sie. Hier dürfe man sich in die Seele fallen lassen. «Es ist nicht wie in New York, wo man mit einer gewissen Aggressivität die Strasse entlanggeht.»

## Bizet trifft Händel und Mozart

In der Aula wird das Abschlusskonzert geprobt. Die Bestuhlung wird so arrangiert, dass sie den Schauplatz des Abschlusskonzerts, die Kirche Silvaplana, imitiert. Der Regisseur Krystian Lada führt in sein Programmkonzept ein. Er verknüpft bekannte Arien aus verschiedenen Opern, von Bizet bis zu Mozart, zu einem szenischen Bogen.

George Bizets Toreador aus der Oper «Carmen» eröffnet, tritt in den Kirchengang und zieht seinen Mantel aus. Doch das muss noch verbessert werden. Lada wünscht mehr Schwung beim Ablegen des Mantels. Wiens feilt am Gesang des Baritons: «Alejandro, modifiziere das A zu einem O. Singst du aus dem Hals, hast du verloren. Sing das A mehr aus dem Bauch.» Ihre Stimme ist wohlwollend, aber bestimmt. Eine Meisterin mit Erfahrung und Empathie.

Der Toreador findet Gefallen an Georg Friedrich Händels Morgana aus der Oper «Alcina». Unscheinbar, unsi-



Edith Wiens gibt Tipps, wie der Auftritt noch überzeugender wird.

Foto: Stefanie Wick Widmer

cher sitzt die junge Sängerin Marina Fita Monfort im Publikum. Der Kuss des unbekannten Toreador auf ihre Wange überrascht Morgana. Das Publikum staunt umso mehr über ihre klare, überzeugende Sopranstimme. «I like to see you on stage.» Jede Kritik von Wiens beginnt wohlwollend, sie lässt aber nichts durchgehen. Ganz präzise wird an allen Details gefeilt. «Die Neurologen sagen, wir lernen durch das Positive. Man lernt nicht aus Angst. Darum die eiserne Hand in Samthandschuhen.»

## Vom Gesang zur Performance

Megan Henry steigt auf die Bühne, schlüpft in die Rolle der Despina aus

der Oper «Così fan tutte» von Mozart. Gemäss Ladas Regieanweisung klaubt das Dienstmädchen Despina ein Blatt aus ihrer Tasche, dreht sich damit eine Zigarette und raucht. Welchen Ausdruck soll sie dabei vermitteln? Es wird über das Frauenbild diskutiert. Das Zigarettenrauchen soll weibliche Selbstbestimmtheit und Freiheit ausdrücken. Lada rät: «Du bist Cheerleader. Benutze die Zigarette, um Autorität auszustrahlen. Sei eine Art moderner Beyoncé-Charakter.» Nochmals werden die ersten Sekunden der Arie geprobt. Die Zigarette wird nicht mehr einfach geraucht, mit ihr wird bewusst gespielt.

Die Sängerin wächst über sich hinaus. Für den Erfolg auf den Weltbühnen reicht es nicht aus, technisch genau, gleichzeitig seelenvoll zu singen und schauspielerisch stark zu sein. «Haben die Jungtalente eine grosse Unbelastbarkeit für Kritik, kommen sie ständig zu spät oder beantworten sie E-Mails nicht, verspielen sie ihre Karriere.» Wer bei Wiens studiert hat, bringt alles mit und ist bereit für die ganz grossen Bühnen.

Ein letzter Ton schwingt durch die Aula – und versinkt, wie Wiens sagt, in der Seele. Ganz profan geht es in die Mittagspause.

Stefanie Wick Widmer

## WETTERLAGE

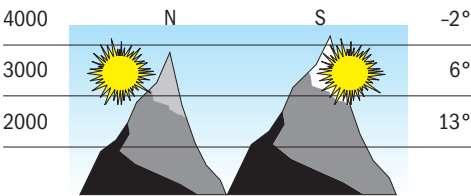
Am Wochenende stellt sich bei uns eine sogenannte Omega-Wetterlage ein. Durch ein starkes Hoch über den Britischen Inseln werden atlantische Tiefs komplett blockiert. Der Name leitet sich vom griechischen Buchstaben «Omega» ab.

## PROGNOSE ENGADIN UND SÜDTÄLER FÜR HEUTE SAMSTAG

**Goldener Oktober!** Der Samstag verläuft schön und es herrscht richtiges Postkartenwetter. Den Tag über wird keine Wolke über Südbünden zu sehen sein, der Himmel präsentiert sich in Blau. Nach einem herbstlich kalten Start am Morgen geht es mit den Temperaturen bald deutlich nach oben. In St.Moritz liegt die Tiefsttemperatur um oder unter 0 Grad, am Nachmittag gibt es dann Höchsttemperaturen bis nahe 20 Grad. Auch am Sonntag kann man bei Sonne pur den Goldenen Oktober geniessen.

## BERGWETTER

Das Wetter ist absolut schön! Die Sichtbedingungen im Gebirge sind ausgezeichnet. Im Laufe des Tages klettert die Nullgradgrenze über 3500 Meter Seehöhe an. Wer früh am Morgen startet, braucht noch eine wärmende Jacke. Zu Mittag und am Nachmittag reicht in den windgeschützten Lagen oft ein T-Shirt.



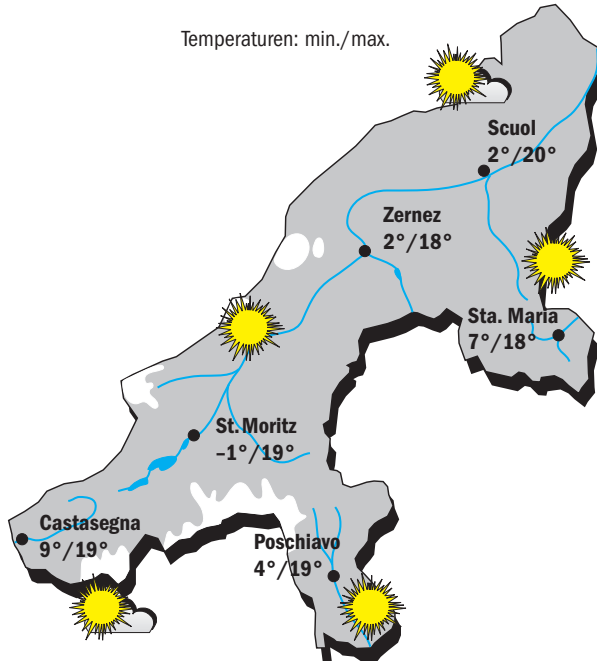
## DIE TEMPERATUREN GESTERN UM 08.00 UHR

Sils-Maria (1803 m)	2°	Sta. Maria (1390 m)	8°
Corvatsch (3315 m)	-1°	Buffalora (1970 m)	3°
Samedan/Flugplatz (1705 m)	3°	Vicosoprano (1067 m)	10°
Scuol (1286 m)	7°	Poschiavo/Robbia (1078 m)	4°
Motta Naluns (2142 m)	1°		

## AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (SCUOL)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C 2 / 18	°C 3 / 17	°C 4 / 16

Temperaturen: min./max.



## AUSSICHTEN FÜR DIE KOMMENDEN TAGE (ST. MORITZ)

Sonntag	Montag	Dienstag
°C 0 / 17	°C -1 / 15	°C 1 / 14



## Gspässig

RETO STIFEL



Ich weiss nicht, wie Sie es haben mit Verkehrsschildern. Ich zumindest habe den Eindruck, dass ich diesen weniger Beachtung schenke,

seit mich mein Bordsystem im Auto davor warnt, mit zu hohem Tempo unterwegs zu sein, Fussgänger zu überfahren oder in einem Überholverbot zu überholen. Mehr Zeit, mich dem Schilderschlingel zu widmen, habe ich auf dem Fahrrad. So steht beispielsweise seit Kurzem auf dem Fussgänger- und Veloweg neben der Kantonsstrasse in der Charnadūra eine Fahrverbotstafel für Autos, Motorräder und Mofas – plus ein allgemeines Fahrverbot für Fahrzeuge über 3,5 Tonnen sowie der Hinweis, dass Elektromotorfahrräder, land- und forstwirtschaftliche Fahrten sowie Kommunalfahrzeuge gestattet sind. Etwas viele Informationen auf einmal für die beschränkte Aufnahmekapazität meines Hirns. Obwohl ich diesen Weg fast jeden Tag fahre, ist mir dort noch nie ein PW oder ein Motorrad begegnet – geschweige denn ein Lastwagen. Wie auch, auf dem schmalen Natursträsschen?

Vor allem aber: Das Schild steht nicht am Anfang des Weges, sondern erst nach rund einem Drittel der Strecke hinauf nach St.Moritz. Wie um Gottes willen soll dort die vom Navi fehlgeleitete holländische Familie de Vries mit ihrem Wohnwagen wenden? Oder Lorenzo Rossi aus Milano rückwärts fahren? No Chance. Immerhin warnt ein Schild zu Beginn des Weges – dort also, wo die Familie de Vries oder Lorenzo Rossi ihre Fehlleitung noch korrigieren könnten – vor Steinschlag. Nur Steinschlag wohlge-merkt. Denn in Kalifornien gibt es Schilder, die vor herabfallenden Kühen warnen, in England solche, die auf herunterrollende Käselaibe hinweisen, und im südlichen Australien können gleichzeitig Wombats, Kängurus und Kamele die Strasse überqueren. Zumindest das wird mir in der Charnadūra nicht passieren – dort verirren sich höchstens einmal die Familie de Vries und Lorenzo Rossi. Hoffentlich nicht. Trotz des gspässig platzierten Verkehrsschilds.

r.stifel@engadinerpost.ch

Anzeige

## Buch des Monats

Profitieren Sie von **20% Rabatt**



Peter Huth  
**Aufsteiger**

gelesen & empfohlen

Mehr lesen...



**Wega Bücher**  
St. Moritz oder online bestellen  
www.lesestoff.ch